

## **Niederschrift**

### über die Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Datum: 16.09.2009

Ort: Aula des Beruflichen Schulzentrums für Technik II, Schloßstraße 3,  
09111 Chemnitz

Zeit: 15:41 Uhr – 22:08 Uhr

Vorsitz: Frau Oberbürgermeisterin Ludwig

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 61 Stadträtinnen/Stadträte und Oberbürgermeisterin  
Ist: 57 Stadträtinnen/Stadträte und Oberbürgermeisterin

### **Anwesenheit**

#### **entschuldigt**

Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion	Urlaub
Herr Michael Walter	CDU-Ratsfraktion	Urlaub

#### **verspätetes Erscheinen**

Frau Ines Saborowski-Richter	CDU-Ratsfraktion	15:45 Uhr, TOP 2, Sitzung Sächsischer Landtag
Herr Jochaim Ziems	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	15:55 Uhr, TOP 2, dienstlich

#### **frühzeitiges Verlassen**

Herr Christian Kempe	CDU-Ratsfraktion	22:00 Uhr, TOP 6.22, krank
Frau Solveig Kempe	CDU-Ratsfraktion	22:00 Uhr, TOP 6.22, krank

#### **beratend Teilnehmende**

Frau Bettina Bezold	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Berthold Brehm	Bürgermeister Dezernat 1
Herr Andreas Felber	stellv. Ortsvorsteher Ortschaftsrat Euba
Frau Karin Genkel	Kinderbeauftragte
Frau Petra Liebetrau	Behindertenbeauftragte
Frau Heidemarie Lüth	Bürgermeisterin Dezernat 5
Herr Detlef Nonnen	Bürgermeister Dezernat 2
Herr Miko Runkel	Bürgermeister Dezernat 3
Frau Petra Wessler	Bürgermeisterin Dezernat 6

### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Isabell Antkowiak	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
Herr Einar Bergmann	amt. Amtsleiter Amt 32
Frau Gunda Georgi	Amtsleiterin Amt 15
Frau Angelika Härtel	Amtsleiterin Amt 20
Frau Annegret Obels	Amtsleiterin Amt 30
Frau Beate Frech	Abteilungsleiterin Abt. 15.4
Frau Ingeburg Ludwig	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
Frau Conny Sängner	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
Frau Sabine Widmann	Abteilungsleiterin Abt. 30.1

### **Fraktionsangestellte**

Frau Kristina Bierögel	CDU-Ratsfraktion
Herr Raimon Brete	Fraktion DIE LINKE
Herr Eduard Jenke	Fraktion FDP
Herr Jens Fankhänel	SPD-Fraktion

### **Schriftführerin**

Frau Ramona Seidel	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
--------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die Stadtratsmitglieder, die Einwohnerinnen und Einwohner, die Gäste sowie die Vertreter der Medien.

Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

- Zur Beschlussvorlage B-070/2009 (TOP 6.4) wurden eine Änderung der Verwaltung, ein Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie ein weiterer Änderungsantrag der Fraktion FDP ausgereicht.
- Zur Beschlussvorlage B-273/2009 (TOP 6.5) wurden zwei Änderungen der Verwaltung und ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion ausgereicht.

**Herr Stadtrat Meyer (Fraktion FDP)** stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 6.6 bis 6.15 von der Tagesordnung abzusetzen. Er begründet diesen Antrag damit, dass keine Rechtssicherheit für eine Abberufung bestehe und dass die am 05.08.2009 gewählten Ausschüsse arbeitsfähig seien.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** informiert, dass den Fraktionen erst kurzfristig der Rechtsstandpunkt der Landesdirektion Chemnitz um Sachverhalt vorgelegt werden konnte.

**Herr Bürgermeister Runkel** erklärt, die Verwaltung sei zu dem Ergebnis gekommen, dass die durchgeführten Wahlen vom 05.08.2009 rechtswidrig seien. Er geht hierzu auf die Stellungnahme der Landesdirektion ein. Die neue Rechtslage sehe vor, dass die Bildung von Zählgemeinschaften unzulässig sei, wenn sie zu einer Verschiebung der Spiegelbildlichkeit führten. Er weist darauf hin, dass bei Absetzen der Vorlagen von der heutigen Tagesordnung es auch in zwei Wochen keinen neuen Rechtsstandpunkt geben werde. Es bestehe im Moment auch nicht die Möglichkeit einer Klage, da gegen die Stadt geklagt werden müsse, die sich jedoch bereits bemühe, den rechtswidrigen Zustand durch Wahlen zu beseitigen.

Er erläutert, dass die gewählten Ausschüsse rechtswidrig zustand gekommen seien und somit bisher gefasste Beschlüsse der Ausschüsse ebenfalls rechtswidrig seien, aber Bestandskraft haben können, soweit sie bereits vollzogen sind. Die Beschlüsse, die originär nicht für konkrete Sachen zuständig sind, wie z. B. beim Jugendhilfeausschuss, dürften nicht gefasst werden, da diese ansonsten rechtswidrig wären. Er plädiert dafür, dem Standpunkt der Verwaltung zu folgen und im Interesse der Sacharbeit heute erneut Wahlen der Ausschüsse durchzuführen.

**Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)** erklärt, dass die Aussage, es könne nicht geklagt werden, nicht korrekt sei, da Klagegegner der Stadtrat wäre. Außerdem käme es mit einer Klage abschließend zu einem Urteil des Verwaltungsgerichts Chemnitz.

**Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE)** bezieht sich auf das Schreiben seiner Fraktion zu den Wahlen vom 05.08.2009 und betont, dass am Wählerwillen festgehalten werden müsse. In der Sächsischen Gemeindeordnung werde eindeutig geregelt, dass die Ausschüsse die Zusammensetzung des Stadtrates widerspiegeln sollen. Hierbei sei nach neuen Rechtsauffassungen das Soll zwingend einzuhalten. Der Stadtrat habe sich verständigt, dass das d'Hondtsche Zählverfahren Grundlage für alle Wahlen sei. Somit stände den Fraktionen CDU und Linke je drei Plätze, der SPD-Fraktion zwei Plätze und der Fraktion FDP ein Platz zu. Es wäre politische Aufgabe des Stadtrates gewesen, den in der Praxis bestehenden Widerspruch unter Einhaltung der Gesetzlichkeit aufzulösen.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** nimmt Stellung zur Problematik und erklärt, dass es für sie als Vorsitzende des Stadtrates und der Verwaltung nicht wichtig sei, wer der Absender einer Intervention sei. Sie erkennt, dass es eine unbefriedigende Gesetzeslage mit der Sächsischen Gemeindeordnung gebe, auf deren Grundlage gearbeitet werde. Im konkreten Fall hatte die Verwaltung zu prüfen, ob die Auffassung des Innenministeriums in Korrektur einer früheren Rechtsposition anzuwenden sei und bejahte dies. Durch die Landesdirektion wurde der Standpunkt gestärkt. Die Oberbürgermeisterin könne hinter der Rechtsauffassung der Landesdirektion nicht zurückfallen, da jeder Beschluss, der auf der Grundlage der Wahlen vom 05.08.2009 gefasst wurde, einklagbar, da rechtswidrig sei.

Sie appelliert, die Aufhebung der Wahlen vom 05.08.2009 und die Neuwahlen auf der heutigen Tagesordnung zu belassen, da es von der Landesdirektion keine andere Auskunft geben werde.



Die Tagesordnung wird somit ohne Änderung festgestellt.

### 3 Informationen der Oberbürgermeisterin

---

#### Sachstand Konjunkturpaket II

Die ersten Baumaßnahmen, wie z. B. im Klinikum, in Kindertagesstätten, in der Eis-sport und Freizeit GmbH, in der Carl-Schmidt-Rottluff-Mühle und im Stadtbad werden realisiert.

Fünf Vergaben für die 50 m-Halle im Stadtbad, drei Vergaben für Dachsanierungen im Stadtbad, vier Vergaben für die Carl-Schmidt-Rottluff-Mühle und sechs Vergaben für das Klinikum wurden von Juli bis September 2009 auf der Internetseite der Stadt Chemnitz veröffentlicht. Weiterhin erfolgten 16 Vergaben bei Maßnahmen von freien Trägern. Von den insgesamt 34 Vergaben wurden bislang 20 Aufträge an Chemnitzer Firmen vergeben. Die übrigen Vergaben sind an Unternehmen in der Umgebung von Chemnitz gegangen.

Bisher wurden im Rahmen des Konjunkturpakets Aufträge im Wert von 6,2 Mio. € ausgelöst, davon 2,9 Mio. € für Planung und 3,3 Mio. € für Baukosten. Der voraussichtliche Mittelabfluss 2009 betrage insgesamt 14 Mio. €. Das seien 37 % der Gesamtmittel. Jedoch seien noch nicht alle Maßnahmen bewilligt. Fünf Bewilligungsbescheide wurden auf Grund der darin enthaltenen Bedingungen zurückgegeben.

Die Maßnahmen Sanierung in der Schlosskirche, Teile für das Klinikum Chemnitz, für das sächsische Eisenbahnmuseum und Tiefbaumaßnahmen Südverbund und Paul-Bertz-Straße bis Usti nad Labem, in der Ritterstraße von Bernsdorfer bis Zschopauer Straße, in der Lutherstraße zwischen Carl-von-Ossietzky- bis Hans-Sachs-Straße und in der Frankenberger Straße zwischen Dresdner und Helmholzstraße seien bereits in der dritten Antragsrunde. Es werde gehofft, dass bis spätestens 02.10.2009 die letzten Bewilligungen ergehen.

Der Bescheid Tiefbaumaßnahme Frankenberger Straße zwischen Dresdner und Helmholzstraße werde eine Auflage mit aufschiebender Wirkung enthalten. Sechs Maßnahmen von 22, die über 300.000 € liegen, wurden zur Einsicht vorgelegt. Weitere Maßnahmen, wie das Klinikum Chemnitz und zwei Schulbauten, werden demnächst folgen.

### 4 Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass

---

**Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE)** spricht zu Vorfällen zum Stadtfest, welche sowohl zu Personen- als auch zu Sachschäden führten. Er verweist darauf, dass der Veranstalter des Stadtfestes auch für die Einhaltung der Sicherheit der Gäste und Teilnehmer verantwortlich sei und dafür zu sorgen habe, dass die unterstützenden Sicherheitsunternehmen in der Lage seien, die Aufgabe zu erfüllen. Offensichtlich habe sich gezeigt, dass die Firma Haller Security diese Aufgaben nicht erfüllen konnte und somit hätte der Vertrag umgehend gekündigt werden müssen.

Seine Fraktion erwarte von der Verwaltung, dass diese Forderung gegenüber dem Veranstalter deutlich gemacht werde. Im Übrigen solle auch geprüft werden, inwieweit andere kommunale Unternehmen Verträge mit Haller Security haben.

Er fragt, ob der finanzielle Vorteil des Veranstalters in Höhe von 78.000 € durch den Erlass der Sondernutzungsgebühren an die beteiligten Unternehmen weitergereicht wurde oder ob die beteiligten Unternehmen die reguläre Standgebühr bezahlen mussten.

Letztlich sollte darüber nachgedacht werden, inwieweit es Alternativen zur jetzigen Form der Organisation und Durchführung des Stadtfestes gebe.

Zur heutigen Verleihung des Titels „Hauptstadt des fairen Handels“ an die Stadt Chemnitz sagt er, dass dies eine durchaus tätige zielgerichtete Entwicklungshilfe im Kampf gegen Armut und Kinderarbeit sei und er dankt den Vereinen im Umweltzentrum und dem Agendazentrum, dass dieses auf den Weg gebracht wurde. In diesem Zusammenhang erinnert er an den Beschluss des Stadtrates, keine Produkte aus Kinderarbeit einzukaufen und wünscht einen Bericht der Verwaltung, wie dieser Beschluss umgesetzt werde und welche Ergebnisse erzielt wurden.

## 5 Petitionen

---

### 5.1 Aufhebung des generellen Leinenzwangs für Hunde Vorlage: P-001/2009 Einreicher: Frau Michaela Kühmichel aus Chemnitz

---

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** informiert, dass zur Aufnahme dieser Vorlage auf die heutige Tagesordnung ein Widerspruch von Frau Kühmichel vorliege. Es gebe jedoch formal keinen Grund, diese Vorlage heute nicht zu behandeln.

**Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** erklärt, dass sich seine Fraktion gegen den generellen Leinenzwang ausspreche. Sie sei dafür, dass zumindest teilweise Abhilfe geschaffen und zum partiellen Leinenzwang zurückgekehrt werde. Im Stadtzentrum und dicht besiedelten Wohngebieten sei der Leinenzwang wahrscheinlich sinnvoll, in anderen überwiegend unverdichteten Räumen von Chemnitz sollte ein genereller Leinenzwang jedoch nicht bestehen. Das Wichtigste sei der verantwortungsvolle Umgang des Menschen mit seinem Hund, nur so seien wirksam Übergriffe auszuschließen. Er meint, dass in Bezug der Erreichbarkeit und Anzahl von Hundewiesen die Stadt Chemnitz ziemlich weit hinten stehe. Er fragt, warum eine Gehorsamkeitsprüfung in Sachsen nicht möglich sein solle. Als einzige Ausnahme könnten Blindenhunde vom generellen Leinenzwang ausgenommen werden, für weitere Ausnahmegenehmigungen gebe es keine rechtliche Grundlage.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** informiert zum Verfahren von Petitionsvorlagen, dass diese an den Petitionsausschuss zurückgehen, sofern der Stadtrat dem Votum des Petitionsausschusses nicht folge. Wolle man den Beschluss jedoch ändern, müsse dies anhand eines Änderungsantrages erfolgen.

**Frau Stadträtin Szymenderski (SPD-Fraktion)** fragt, ob man in den ländlich strukturierten Stadtteilen aufgrund von Ortschaftsverfassungen nicht auch anders handeln müsse.

**Herr Bürgermeister Runkel** meint, dass dies nur im Stadtsatzungsrecht geregelt werden könne, weil die Ermächtigungsgrundlage das Polizeigesetz des Freistaates Sachsen sei. Man könne für den ländlichen Bereich aber in jedem Fall Ausnahmen treffen. Hunde könnten somit in Wäldern, auf Feldern und Wiesen frei laufen, da es keine Regelung im sächsischen Waldgesetz oder im sächsischen Jagdgesetz gebe, die das verbiete.

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** erklärt, dass seine Fraktion zur alten Fassung der Polizeiverordnung zurück möchte, da diese ausreichend war. Die Pauschalisierung werde nicht mitgetragen. Die Petition sei mehr als berechtigt.

**Herr Stadtrat Horváth (SPD-Fraktion)** macht darauf aufmerksam, dass es am Waldrand von kommunalen Wald Schilder gebe, dass Hunde an der Leine zu führen sind und findet es erstaunlich, dass Herr Bürgermeister Runkel die Empfehlung gebe, die Hunde im Wald frei laufen zu lassen. Er meint, dass Ausnahmegenehmigungen geschaffen werden sollten für diejenigen Hunde, die eine Gehorsamsprüfung abgelegt haben.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** geht auf die in der Vorlage genannten Entscheidungsgründe ein und meint, dass das Bemühen, weitere Hundewiesen auszuweisen, dem Verwaltungshandeln insofern widerspreche, als dass im Grünflächenkonzept der Rückbau von Hundewiesen vorgeschlagen werde.

**Herr Bürgermeister Runkel** sagt, dass die Fläche auf 100.000 m<sup>2</sup> erweitert wurde und im Moment Verhandlungen mit der GGG und einem privaten Eigentümer geführt werden, ob weitere Flächen ausgewiesen werden können.

Er weist darauf hin, dass nach dem Gefahrhundegesetz für gefährliche Hunde Gehorsamkeitsprüfungen durchgeführt werden können. Des Weiteren gilt in ausgewiesenen Erholungsanlagen in jedem Falle Leinenzwang.

Er sagt, dass man der Anlage zur Grünflächensatzung entnehmen könne, ob es sich um einen Erholungswald handle.

Die Frage von **Herrn Stadtrat Konrad (Fraktion FDP)**, ob es in Röhrsdorf eine Hundewiese gebe, wird durch **Herrn Bürgermeister Runkel** verneint. Darauf erklärt Herr Konrad, dass Hundewiesen natürlich auch erreichbar sein müssen.

**Herr Bürgermeister Runkel** zitiert aus einer Rechtsprechung des Thüringischen Obergerichtes, dass es grundsätzlich nicht Aufgabe des Verordnungsgewalters sei, das artgerechte Halten von Hunden zu ermöglichen, sondern in erster Linie Sache des Hundehalters.

**Frau Stadträtin Köhler (fraktionslos)** informiert, dass Hundewiesen zum Teil nicht einmal gemäht wären und im Wald auf freilaufende Hunde, wenn kein Hundeführer erkennbar sei, geschossen werden dürfe.

**Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)** erinnert, dass er bereits zur Beschlussfassung der neuen Polizeiverordnung befürwortet habe, gerade in ländlichen Gebieten größere Freiräume zu schaffen und erklärt, dass seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde.

**Beschluss P-001/2009**

Der Petition, den generellen Leinenzwang für Hunde in Gebieten mit geringer Einwohnerdichte abzuschaffen, sowie Ausnahmegenehmigungen für Mensch-Hund-Gespanne mit nachgewiesener Gehorsamsprüfung zu erteilen, wird zurückgewiesen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

6 Beschlussvorlagen

---

- 6.1 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 des Eigenbetriebes "Das TIETZ" der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-277/2009 Einreicher: Dezernat 2/Das TIETZ
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-277/2009**

Der Stadtrat beschließt:

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird als Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz und die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 110 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO i. V. m. § 9 Abs. 2 Nr. 4 SächsEigBG bestellt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**

- 6.2 Satzung der Stadt Chemnitz über die Benutzung der Städtischen Musikschule  
Vorlage: B-040/2009 Einreicher: Dezernat 5/SE 41
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-040/2009**

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Chemnitz über die Benutzung der Städtischen Musikschule Chemnitz entsprechend der Anlage 4 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: mit großer Mehrheit bestätigt  
(wenige Nein-Stimmen und Stimmenthaltungen)**

6.3 Änderung der Entgeltordnung für die Überlassung von Instrumenten von der Städtischen Musikschule Chemnitz  
Vorlage: B-067/2009 Einreicher: Dezernat 5/SE 41

---

**Herr Stadtrat Konrad (Fraktion FDP)** sagt, dass die Vorlage ein Beispiel sei, wie die Preisschraube für Bürger angezogen werde. Die Leihgebühr solle zwischen 15 % und 35 % erhöht werden, dafür gebe es aber keine neuen Leistungen. Er meint, dass man der Erhöhung nicht zustimmen solle.

**Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** informiert, dass über diese Preiserhöhung diskutiert wurde und seitens der Verwaltung erklärt wurde, dass aus den Mehreinnahmen Mittel zur Verbesserung der Musikinstrumente entnommen werden sollen. Nur unter diesen Umständen habe seine Fraktion zugestimmt und werde dies nachprüfen.

**Frau Bürgermeisterin Lüth** erklärt, dass der Zustand der Musikinstrumente damit zusammenhänge, dass über Jahre wenig Möglichkeiten bestanden, in die Musikschule entsprechende Investitionen für den Neukauf der Musikinstrumente einzustellen. Sie verdeutlicht, dass an eine Erhöhung von 2,50 € pro Monat gedacht sei. Die Leiterin der Musikschule habe im Ausschuss versichert, dass in sozial schwierigen Fällen in Einzelfällen davon abgesehen werden könne. Dies werde seitens der Verwaltung quartalsweise bzw. halbjährig geprüft werden.

Sie erklärt ferner, dass im Jahre 2009 ein Deckungsgrad der Ausgaben der Musikschule von 34 % angestrebt werde. Es werde also bereits ein großer Bedarf gestützt, um für die Bevölkerung die Ausleihe und den Unterricht möglich zu machen.

**Herr Stadtrat Reinshagen (Fraktion FDP)** fragt, warum eine längere Ausleihe für den Nutzer letztendlich teurer statt günstiger werde.

**Frau Bürgermeisterin Lüth** antwortet, dass je länger ein Musikinstrument ausgeliehen werde, die Möglichkeit einer Reparatur o. ä. entsprechend höher sei.

Sie bittet der Beschlussvorlage zuzustimmen und sagt, dass man die Entgeltordnung nach einer gewissen Zeit überarbeiten könne, wenn in diesem Bereich große positive Veränderungen zu verzeichnen wären.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** ergänzt, dass die Ausleihinstrumente vor allem für die Kinder vorgesehen seien, bei denen noch nicht feststehe, ob sie dieses Instrument wirklich weiterspielen. Nur in den Fällen, in denen keine Eigenanschaffung möglich sei, sollte eine Dauerausleihe erfolgen.

**Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)** meint, dass nicht zu erklären sei, dass die Ausleihe teurer werde, je länger ein Instrument geliehen werde.

**Frau Stadträtin Giegengack (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** stellt fest, dass die Preise für Musikinstrumente der Stadt den Preisen im Handel entsprechen, aber die Instrumente nicht die entsprechende Qualität besitzen. Sie finde es daher schwierig, den gleichen Preis zu verlangen.

Sie könne dies unterstützen, wenn die Instrumente, welche verliehen werden, neu bzw. generalüberholt seien.

**Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion)** meint, wenn eine Qualitätsverbesserung erreicht werden solle, müsse Geld investiert werden. Entweder werde dies aus der Stadtkasse bezahlt oder die Eltern werden zumindest mit einem prozentualen Anteil daran beteiligt. Dabei sei die Frage, wo es angemessen sei bzw. wo es Härtefallregelungen geben müsse.

**Beschluss B-067/2009**

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Entgeltordnung für die Überlassung von Instrumenten von der Städtischen Musikschule Chemnitz entsprechend der Anlage 4 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(einige Nein-Stimmen, wenige Stimmenthaltungen)**

6.4      Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Städtische Musikschule Chemnitz  
Vorlage: B-070/2009                      Einreicher: Dezernat 5/SE 41

---

**Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion)** möchte wissen, was der Punkt 6 „Schnupperstunden“ der Anlage 5 bedeute, da diese bemessen am Punkt 5 genauso viel kosten wie die Teilnahme an einem Kurs. Sollte sich dafür entschieden werden, die Schnupperstunden kostenlos zu machen, solle nicht der Schulleitung überlassen werden, wie viele Schnupperstunden für welches Kind machbar sein, sondern es solle sich auf eine Stundenanzahl verständigt werden.

**Frau Stadträtin Weber (Fraktion DIE LINKE)** erklärt, dass ihre Fraktion dem Änderungsantrag der Fraktion FDP grundsätzlich zustimme, aber der Meinung sei, dass die Schnupperstunden, wenn möglich, auf eine Stunde beschränkt werden sollten.

**Herr Stadtrat Konrad (Fraktion FDP)** begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion und erklärt, dass Werbung für die Musikschule in Form von Schnupperstunden den Kunden kein Geld kosten solle.

**Frau Bürgermeisterin Lüth** erinnert zum Änderungsantrag der Fraktionen zur 75 %igen Ermäßigung, dass es Auftrag des Stadtrates war, eine Harmonisierung der Entgeltordnung vorzulegen.

Zu den Schnupperstunden erklärt sie, dass es dabei nicht darum gehe, Kunden zu werben, sondern dass kurzfristig die Möglichkeit bestehe, innerhalb der ersten vier Monate einen Vertrag mit der Musikschule wieder zu lösen. Dies könne nicht ohne Kosten gestaltet werden, weil dann zusätzlich Geld eingestellt werden müsste, was aus ihrer Sicht so nicht gerechtfertigt sei.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Konrad (Fraktion FDP)**, wo der Begriff Schnupperstunden definiert sei, erklärt **Frau Bürgermeisterin Lüth**, dass dies nicht in der Satzung enthalten sei, dass aber ein entsprechender Vertrag über vier Monate geschlossen werden könne.

**Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)** bringt folgenden Änderungsantrag ein:

*„Die geänderte Fassung zu § 10 II Satz 1 wird ergänzt durch Satz 2: `Das Gleiche gilt für Inhaber des sächsischen Familienpasses`.“*

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(wenige Stimmenthaltungen)**

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** sagt zum Änderungsantrag der Ratsfraktion PRO CHEMNITZ, dass der sächsische Familienpass ein Angebot des Freistaates für seine Kultureinrichtungen sei.

**Herr Stadtrat Dr. Gericke (SPD-Fraktion)** weist darauf hin, dass für Geschwisterkinder Ermäßigungen eingearbeitet seien.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Ratsfraktion PRO CHEMNITZ

**Abstimmungsergebnis: abgelehnt**

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion FDP

**Abstimmungsergebnis: abgelehnt**

#### **Beschluss B-070/2009**

Der Stadtrat beschließt die Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Städtische Musikschule Chemnitz entsprechend der Anlage 5 der Beschlussvorlage einschließlich der Änderung zu § 10 Absatz 2 Satz 1.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**

6.5 Kuratorium Stadtgestaltung  
Vorlage: B-273/2009 Einreicher: Oberbürgermeisterin und Dezernat 6

---

**Frau Bürgermeisterin Wessler** gibt einen kurzen Rückblick zur Entstehung der Beschlussvorlage zur Gründung eines Kuratoriums Stadtgestaltung und spricht zu den Aufgaben, Funktionen und Zielen des Kuratoriums.

**Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** führt an, seine Fraktion habe von Anfang an gefordert, dass, wenn man sich zur Gründung des Kuratoriums entschließe, eine entsprechende Geschäftsordnung Gegenstand der Beschlussvorlage sein müsse, so dass es eine klare Verankerung innerhalb der Arbeit des Stadtrates und der Ausschüsse gebe. Aus diesem Grund bringt er folgenden Änderungsantrag seiner Fraktion ein.

1. *Anlage 3, Seite 2, vorletzten und letzten Absatz streichen.*

*neu:*

*Themen und Vorhaben zur Beratung durch das Kuratorium werden durch Beschlussfassung von den zuständigen Fachausschüssen des Stadtrates (Bauausschuss sowie Planungs- und Umweltausschuss) und von der Verwaltung nach vorheriger Beratung und Beschlussfassung in den genannten Fachausschüssen benannt. Die Geschäftsstelle erarbeitet aus den Vorschlägen eine Tagesordnung.*

2. *Anlage 3, Seite 4, § 9, ersten Absatz streichen.*

*neu:*

*Die Sitzungen des Kuratoriums finden nach Erfordernis, höchstens jedoch 6 Mal jährlich statt.*

3. *Anlage 3, Seite 5, 3. und 4. Satz streichen.*

*neu:*

*Das Kuratorium teilt die gemeinsamen Empfehlungen den zuständigen Fachausschüssen des Stadtrates mit, damit diese in den Entscheidungsprozess der Gremien der Stadt einbezogen werden können.,*

Zum Punkt 1 des Änderungsantrages erklärt er, dass dies eine klare Regelung sei, wie Arbeitsaufträge an das Kuratorium formuliert werden. Seine Fraktion möchte, dass sich das Kuratorium zum Anfang auf die anstehenden Themen des Stadtumbaus konzentriere.

Zum 2. Punkt des Antrages sagt er, dass diese Höchstgrenze ganz bewusst formuliert wurde, so dass es eine Deckelung gebe und keine Folgekosten entstehen.

Den Punkt 3 des Antrages begründet er damit, dass seine Fraktion möchte, dass die Ergebnisse als Erstes in die jeweiligen Fachausschüsse gehen um dort darüber zu befinden und entsprechend in die Arbeit einbinden zu können.

**Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** stimmt den Ausführungen von Herrn Fritzsche inhaltlich zu und fände es gut, wenn die Aufgaben aus den Ausschüssen heraus an das Kuratorium gingen. Er fragt zu Anlage 3, Seite 2, letzter Absatz, ob es im Dezernat 6 auch Planungen gebe, die nicht von Bedeutung seien.

Er sei überzeugt, dass die vorgeschlagenen Personen für das Kuratorium eine gute Wahl seien. Er meint abschließend, dass man anschauen müsse, was andere Kommunen mit ähnlichen Gremien für Ergebnisse erzielt haben. Er wirbt dafür, der Beschlussvorlage und auch dem Änderungsantrag seiner Fraktion zuzustimmen.

**Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)** meint, dass dieses Gremium nur einberufen werden solle, da man beispielsweise die eigenen Entscheidungen nicht mehr selbst vertreten möchte. So eine Verschiebung sei mit seiner Fraktion nicht zu machen, der Stadtrat habe seine Entscheidungen selber zu treffen und zu verantworten. Aus seiner Sicht sei das Kuratorium überflüssig und sogar schädlich und seine Fraktion werde die Beschlussvorlage ablehnen.

**Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** kritisiert, dass der Stadtrat das erste Mal vor der Sommerpause von der Idee des Kuratoriums durch die Oberbürgermeisterin informiert wurde. Wenn jedoch ein solcher Schritt geplant sei, finde er den Weg nur über die Fachgremien. Jede Frage nach Sinn und Zweck des Kuratoriums wurde mit dem Hinweis abgetan, dass sich das Kuratorium selbst seine Aufgaben stelle, jede weitere Infragestellung werde als Provinzialität abgetan. Die Oberbürgermeisterin hätte als erstes das Gespräch mit den Fraktionen suchen und die Thematik dann in den relevanten Ausschüssen beraten werden sollen. In Gesprächsrunden hätten sich die Stadträte an der Diskussion über die Notwendigkeit, die Inhalte und über die personelle Umsetzung beteiligen können.

Mit den Tatsachen, dass es in Chemnitz seit vielen Jahren Gremien gibt, die sich intensiv um die Lösung der Probleme des Stadtumbaus bemühen, dass es beschlossene Papiere, wie das integrierte Stadtentwicklungskonzept und einige Stadtteilkonzepte sowie das der Beschlussfassung stehende Stadtentwicklungskonzept Chemnitz 2020 gebe, erweise sich die Gründung eines Kuratoriums als überflüssig. Hauseigentümer würden weiterhin Pflichten und Rechte aber oftmals nicht das notwendige Geld haben, um wenigstens die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Sie fragt, was ein Beirat richten könne, was bisher nicht durch internen Sachverstand unter der Prämisse bestehender Gesetze versucht wurde zu lösen.

Sie ist der Meinung, dass die Arbeit an der Stadtgestaltung fortgesetzt werden solle und die bereits zur Verfügung stehenden Ressourcen intensiv und intelligent genutzt werden sollten. Eine große Mehrheit ihrer Fraktion lehne aus den genannten Gründen die Beschlussvorlage ab.

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** sagt, dass es mehr als geboten sei, bei der wichtigen Aufgabe des Stadtumbaus einen wissenschaftlichen Beirat zu nutzen und dass es verantwortungslos sei, diesen Vorschlag abzulehnen. Mit dem Beirat könne das stadtplanerische Element gestärkt werden, während auf der anderen Seite die Fördermittel stehen. Er meint, dass man deutschland- und europaweit Erfahrungen einholen müsse und wünsche sich, dass der Planungs- und Umweltausschuss die Möglichkeit hätte, sich in anderen Städten umsehen könne. Abschließend erklärt er, dass man von einer subjektiven Interpretation zu einer objektiven Beurteilung übergehen müsse.

Zum Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion sagt er, dass seine Fraktion diesen mittragen werde, wobei er mit dem letzten Punkt nicht einverstanden sei und begründet dies.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** erklärt, dass es zu begrüßen sei, dass die personelle Besetzung des Kuratoriums vom Grundsatzbeschluss abgekoppelt wurde. Zum Verfahren sagt er, dass ein Bemühen der Verwaltung zu erkennen sei, die Thematik kooperativ mit dem Stadtrat zu klären, wobei gerade die Diskussion über die Geschäftsordnung im Ausschuss hätte ausführlicher erfolgen können, wenn diese den Stadtratsmitgliedern früher vorgelegen hätte. Er meint, wenn dem Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion zugestimmt werde, könne man das Kuratorium auch lassen, weil mit diesem Antrag das Selbstbefassungsrecht des Kuratoriums abgeschafft werden solle. Damit werde das Kuratorium absurdum geführt.

**Herr Stadtrat Wolf (fraktionslos)** stimmt der Rede von Frau Stadträtin Schinkitz zu. Was er auch sehr bedaure sei, dass bereits festgelegt sei, wie viel externe Experten teilnehmen sollen. Auch finde er die Aufwandsentschädigung pro Sitzung zu hoch.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** führt aus, dass das Thema eines Beirats oder Kuratoriums nichts Neues sei. Die Fraktionen wurden vor der Sommerpause gebeten, Vorschläge zur Verfahrensweise zu machen. Es könne sicher nicht gesagt werden, dass der Stadtrat außen vor gelassen wurde. Nach der Ausreichung der Beschlussvorlage, welche noch vor Fristablauf erfolgte, gab es verschiedene Nachfragen und Diskussionen dazu. Sie nehme die Kritik an, dass die Beschlussvorlage zunächst die Geschäftsordnung nicht beinhaltet habe. Sie erklärt, dass Chemnitz mit dem Bevölkerungsverlust von ca. 60.000 Einwohnern eine ganz besondere Situation habe und dass sie davon überzeugt sei, dass es richtig sei, mit dem Kuratorium verschiedene Erfahrungen und Meinungen zu sammeln. Man sei sich sicher, dass das Kuratorium kein Allheilmittel sei und die Verantwortung nicht abnehme, aber helfe, an einigen speziellen Fragestellungen Lösungen mit zu entwickeln. Nach ein bis zwei Jahren werde man wissen, wie das Gremium arbeite und ob man ggf. an der Geschäftsordnung oder der Arbeitsweise Änderungen vornehmen solle. Sie appelliert, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

**Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** sagt, dass Chemnitz solche immensen Probleme habe, resultiere aus dem Umstand, dass Ende der 1990er Jahre prognostiziert wurde, dass Chemnitz eine Stadt mit Zuwachs werde und dem entsprechend Planungen erfolgt seien. Zum Kuratorium sagt sie, dass es eine grundsätzliche Frage sei, ob man das Kuratorium wolle oder nicht. Wenn man es wolle, gehöre das Selbstbefassungsrecht des Kuratoriums dazu. Auch solle das öffentliche Recht der Meinungsäußerung nicht beschnitten werden. Wolle man das Kuratorium allerdings nicht, müsse man sich mit Fragen des Stadumbaus und der entsprechenden Instrumente stellen. Sie fragt, warum z. B. durch die GGG denkmalgeschützte Häuser in Größenordnungen abgerissen werden, wenn ausreichend Kompetenz für die Stadtentwicklung bereits vorhanden sei.

**Herr Stadtrat Zais (Fraktion DIE LINKE)** meint, es sei richtig, dass die Stadtplanung eine grundlegende Aufgabe sei. Aber seine Fraktion sehe, dass die vorgenannten Probleme auch durch das Kuratorium nicht geklärt werden können sondern, dass die Eigentümer mit einbezogen werden müssten. Und dies sei für das Kuratorium nicht vorgesehen.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** sagt, dass es begrüßenswert wäre, wenn unter den geplanten fünf sachverständigen Bürgern Vertreter der unterschiedlichen Eigentumsformen vertreten wären. Eine weitere Frage sei, welche grundsätzlichen Themenstellungen sinnvoll durch das Kuratorium begleitet werden sollten. Sie erinnert, dass mit den Beschlüssen zum SEKO Förderstrategien zur Modernisierung bzw. zum Rückbau festgelegt wurden. Zum Punkt 1 des Änderungsantrages der CDU-Ratsfraktion bittet sie, dass statt eines Beschlusses zur Tagesordnung des Kuratoriums eine gemeinsame Festlegung des Ausschusses möglich sein solle, um unnötige zeitliche Probleme zu vermeiden. Zum Redebeitrag von Herrn Möstl sagt sie, dass es um besondere städtebauliche Bedeutung gehe, da es keine unbedeutenden Vorgänge gebe, die im Baudezernat bearbeitet werden.

**Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE)** beantragt eine Auszeit vor der Beschlussfassung.

**Herr Stadtrat Reinshagen (Fraktion FDP)** weist darauf hin, dass bei der anstehenden Problematik von einem Jahresbudget in Höhe von 35.200 € gesprochen werde und dass bereits ein Einzelgutachten für ein Bauvorhaben diese Summe überschreite. Er fragt, wie man bisher Verantwortung wahrgenommen habe, wenn bedeutende und denkmalgeschützte Häuser weggerissen wurden und wie arrogant man sein müsse, wenn man sage das Kuratorium werde zur Unterstützung nicht benötigt. Er weist darauf hin, dass mit dem Kuratorium in keiner Weise die Entscheidungsbefugnis der Ausschüsse und des Stadtrates beschnitten werden sollen.

**Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** sagt zum Thema Selbstbefassungsrechte, dass aus den Fachausschüssen heraus eine ganze Reihe an Aufgaben an das Kuratorium gegeben werden könne, wenn dieser der Meinung sei, dass dies erforderlich sei. Dies müsse nicht in Form eines Beschlusses erfolgen sondern eine entsprechende Einigung sei ausreichend. Wenn aber das Kuratorium gebildet werde, möchte er wissen, womit es sich beschäftigt, da der Stadtrat dies letztendlich zu vertreten habe.

**Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** stellt klar, dass der Aufsichtsrat der GGG ständig mit Stadtumbaukonzeptionen befasst war. Es gehe darum, den Stadtumbau auf eine breite Basis zu stellen, um die Akzeptanz sowohl bei der Bevölkerung als auch bei den betroffenen Wohnungsunternehmen und privaten Eigentümern zu erreichen. Er informiert, dass sich in Chemnitz 60 % des gesamten Wohnungsbestandes in privatem Eigentum befinde. Und ohne Unterstützung der privaten Eigentümer könne auch trotz Empfehlungen des Kuratoriums nichts erfolgen. Aber dennoch trage das Kuratorium dazu bei, das Thema auf eine breite Basis zu stellen, vor allem was die Mitwirkung von Experten und der Bevölkerung betreffe.

**Frau Stadträtin Giegengack (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** beantragt die Einzelabstimmung der Punkte des Änderungsantrages der CDU-Ratsfraktion.

**Auszeit mit Pause von 18:21 bis 18:49 Uhr**

**Frau Bürgermeisterin Wessler** bittet nochmals darum, dass die Erstellung der jeweiligen Tagesordnung für das Kuratorium durch eine Festlegung des Ausschusses und nicht durch Beschlussfassung erfolgen könne. Sie betont jedoch, dass dieses Gremium kein Denkverbot haben könne und somit der letzte Satz in Anlage 3 Seite 2 nicht explizit geregelt werden müsse.

**Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** erklärt, dass niemandem das Denken verboten werden solle, der Satz jedoch gestrichen werden solle. Im Punkt 1 des Änderungsantrages könne aber das Wort „Beschlussfassung“ durch „Festlegung“ ersetzt werden.

Abstimmung über Punkt 1 des Änderungsantrages der CDU-Ratsfraktion

**Abstimmungsergebnis:      mehrheitlich bestätigt**

Abstimmung über Punkt 2 des Änderungsantrages der CDU-Ratsfraktion

**Abstimmungsergebnis:      mehrheitlich bestätigt**

Abstimmung über Punkt 3 des Änderungsantrages der CDU-Ratsfraktion

**Abstimmungsergebnis:      mehrheitlich bestätigt**

Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion

**Abstimmungsergebnis:      mehrheitlich bestätigt**

**Beschluss B-273/2009**

Der Stadtrat beschließt:

1. Es wird ein Kuratorium Stadtgestaltung gebildet, das als unabhängiges Expertengremium bei Vorhaben von besonderer städtebaulicher Bedeutung Entscheidungshilfe gibt.
2. Die Führung der Geschäftsstelle wird dem Baudezernat zugeordnet.
3. Das Kuratorium Stadtgestaltung besteht aus 8 stimmberechtigten Mitgliedern aus den Fachgebieten Städtebau, Raum- und Landschaftsplanung, Architektur, Denkmalpflege, Stadtökologie, Gesunde Lebensräume und Kunst, die in ihrer Tätigkeit unabhängig von der Stadt Chemnitz sind. Das heißt, dass diese während ihrer Tätigkeit für das Kuratorium Stadtgestaltung keine Aufträge für Bauplanung und Bauausführung von der Stadt verfolgen dürfen.

Weitere, nicht stimmberechtigte Mitglieder, sind 4 mit Planungsfragen vertraute Ratsmitglieder bzw. im Falle ihrer Verhinderung deren persönliche Stellvertreter sowie 5 sachkundige Bürger/innen als Akteure und Vertreter von Initiativen und Wohneigentumsformen mit zum Teil unterschiedlichen Grundpositionen, die sich zu Fragen der Stadtentwicklung engagieren.

Die Verwaltungsebene ist vertreten durch den Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin und den Baubürgermeister/die Baubürgermeisterin sowie den Leiter/die Leiterin des Stadtplanungsamtes und den Leiter/die Leiterin des Baugenehmigungsamtes. Weitere Mitarbeiter aus den Fachbereichen der Verwaltung und externe Sachverständige können im Bedarfsfall in beratender Funktion hinzugezogen werden.

4. Das Kuratorium arbeitet auf der Grundlage der Geschäftsordnung gemäß Anlage 3 der Beschlussvorlage einschließlich der beschlossenen Änderungen und wählt eine Vorsitzende/einen Vorsitzenden aus der Mitte der stimmberechtigten Mitglieder.
5. Mit der Erstberufung werden 4 nicht stimmberechtigte Stadträtinnen/Stadträte für eine Dauer von drei Jahren Mitglieder des Kuratoriums.
6. Sachverständige und sachkundige Bürgerinnen und Bürger als Vertreter von Initiativen und Wohneigentumsformen können sich um die Mitgliedschaft im Kuratorium bewerben oder dafür vorgeschlagen werden. Der Stadtrat beruft aus den Bewerbern/Vorschlägen 5 Mitglieder für die Dauer von drei Jahren.
7. Die stimmberechtigten Mitglieder des Kuratoriums Stadtgestaltung erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 400 Euro (Brutto) pro Sitzung. Die Reisekosten werden zusätzlich erstattet. Die Kuratoriumsmitglieder ohne Stimmrecht erhalten ein Sitzungsgeld in Anlehnung an die Satzung der Stadt Chemnitz über die Entschädigung der Stadtratsmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich tätigen Bürger.

Die Kosten im Jahr 2009 werden aus der Haushaltsstelle 61000.94001, „Städtebauliche Wettbewerbe“ des Stadtplanungsamtes finanziert.

Die erforderlichen Mittel für die Folgejahre sind/werden im Haushaltsplan 2010 ff. in der Haushaltsstelle 61000.94001, „Städtebauliche Wettbewerbe“ des Stadtplanungsamtes veranschlagt.

#### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**

- 6.6 Aufhebung der Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und Stellvertreter und Aufhebung der Berufung der beratenden Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz sowie Neuwahl der stimmberechtigten Mitglieder und Stellvertreter und Neuberufung der beratenden Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-397/2009

Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

---

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** informiert, dass aufgrund der Vielzahl der durchzuführenden Wahlen wieder parallel mit zwei Wahlkommissionen gearbeitet werde. Somit kann während des Auszählens des Wahlergebnisses zur einer Beschlussvorlage bereits die Wahl zur nächsten Beschlussvorlage entsprechend der Tagesordnung erfolgen. Dazu gibt es keinen Widerspruch.

*Die Wahlergebnisse zu den jeweiligen Beschlussvorlagen werden aufgrund der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit am Ende des entsprechenden Tagesordnungspunktes aufgeführt, auch wenn sie erst zu einem späteren Tagesordnungspunkt durch die Oberbürgermeisterin bekannt gegeben wurden.*

Beschlusspunkt 1 – Aufhebung der Berufung vom 05.08.2009 (Beschluss B-231/2009)

**Abstimmungsergebnis:      mehrheitlich bestätigt**

Beschlusspunkt 2 - Berufung der beratenden Mitglieder und deren persönliche Stellvertreter

Vorgeschlagen werden die Mitglieder, welche am 05.08.2009 **durch Einigung** gewählt wurden.

**Mitglieder:**

Holger Pethke  
Lutz Bode  
Maria Droßel  
Jutta Berger  
Joachim Poitschke  
Hartmut Schulz  
Andreas Hermsdorf  
Johannes Kaufmann  
Bettina Bezold  
Heidemarie Lüth  
Karin Genkel  
Frau Andrea Paus

**persönliche Stellvertreter**

Frank Prager  
Heike Burghausen  
Petra Wittwer  
  
Athina Göschel  
Claudia Kunze-Karacan  
  
Marianne Tenhündfeld

Seitens des Stadtrates liegt **Einigung** über die Besetzung der beratenden Mitglieder und deren persönliche Stellvertreter vor.

Beschlusspunkt 3 - Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und deren persönliche Stellvertreter der freien Träger der Jugendhilfe und Wohlfahrtsverbände

Vorschlagsberechtigt sind die im Bereich der Stadt Chemnitz wirkenden anerkannten Träger der freien Jugendhilfe. Vorschläge der Jugend- und der Wohlfahrtsverbände sind angemessen zu berücksichtigen. Die Stadtratsmitglieder haben somit kein Vorschlagsrecht.

Vorgeschlagen werden die Mitglieder, welche am 05.08.2009 gewählt wurden.

Mitglieder:

Hans-Rudolf Merkel  
Grit Beyer  
Cornelia Dietrich  
Robert Görlach  
Silke Schönberner  
Ulrich Kahle

persönliche Stellvertreter:

Andreas Träger  
Ivonne Dunger  
Birgit Broszeit  
Claudia Evangelinos  
Jacqueline Hofmann  
Martin Müller

Seitens des Stadtrates liegt **Einigung** über die Besetzung der stimmberechtigten Mitglieder und deren persönliche Stellvertreter der freien Träger der Jugendhilfe und Wohlfahrtsverbände vor.

Beschlusspunkt 4 - Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und deren persönliche Stellvertreter aus der Mitte des Stadtrates

Für die Wahlkommission werden Herr Jenke, Frau Kempe und Frau Knorr sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Herrn Jenke als ihren Vorsitzenden.

**Wahlvorschlag: 1 Ratsfraktion PRO CHEMNITZ**

Benjamin Jahn  
(Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

Martin Kohlmann  
(Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

**Wahlvorschlag: 2 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Thomas Lehmann  
(Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Volkmar Zschocke  
(Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Wahlvorschlag 3: Fraktion DIE LINKE**

Sabine Pester (Fraktion DIE LINKE)  
Jörg Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)

Yvonne Weber (Fraktion DIE LINKE)  
Silke Brewig-Lange  
(Fraktion DIE LINKE)

Verona Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)

Susanne Schaper (Fraktion DIE LINKE)

**Wahlvorschlag: 4 CDU-Ratsfraktion**

Solveig Kempe (CDU-Ratsfraktion)  
Gordon Tillmann (Fraktion FDP)  
Almut Patt (CDU-Ratsfraktion)  
Joachim Höfler (CDU-Ratsfraktion)

Wilma Kleinertz (CDU-Ratsfraktion)  
Hendrik Haase (Fraktion FDP)  
Michael Walter (CDU-Ratsfraktion)  
Ines Saborowski-Richter  
(CDU-Ratsfraktion)

**Wahlvorschlag: 5 SPD-Fraktion**

Dr. Christoph Gericke (SPD-Fraktion)  
Maik Otto (SPD-Fraktion)

Jacqueline Drechsler (SPD-Fraktion)  
Peggy Szymenderski (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältnswahl** statt.

Die bestätigte Wahlkommission nimmt ihre Arbeit auf.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** erläutert die Stimmzettel und das Wahlverfahren.

**- Wahlhandlung -**

**Wahlergebnis**

anwesende Stimmberechtigte: 58  
abgegebene Stimmen: 58

davon  
gültige Stimmen: 58  
ungültige Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 0 Stimmen  
Wahlvorschlag 2: 6 Stimmen  
Wahlvorschlag 3: 14 Stimmen  
Wahlvorschlag 4: 25 Stimmen  
Wahlvorschlag 5: 13 Stimmen

1. Platz Wahlvorschlag 4  
2. Platz Wahlvorschlag 3  
3. Platz Wahlvorschlag 5  
4. Platz Wahlvorschlag 4  
5. Platz Wahlvorschlag 4  
6. Platz Wahlvorschlag 3  
7. Platz Wahlvorschlag 5  
8. Platz Wahlvorschlag 4

*Die Namen der Mitglieder sind im Beschluss aufgeführt.*

**Beschluss B-397/2009**

1. Die Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und Stellvertreter und Berufung der beratenden Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz vom 05.08.2009 (Beschluss Nr. B-231/2009) wird aufgehoben.
2. Auf der Grundlage des § 5 Landesjugendhilfegesetz i. V. m. § 6 Satzung des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz beruft der Stadtrat der Stadt Chemnitz widerruflich folgende Personen als beratende Mitglieder bzw. Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz.

Mitglieder	persönliche Stellvertreter
Holger Pethke	Frank Prager
Lutz Bode	Heike Burghausen
Maria Droßel	Petra Wittwer
Jutta Berger	
Joachim Poitschke	Athina Göschel
Hartmut Schulz	Claudia Kunze-Karacan
Andreas Hermsdorf	
Johannes Kaufmann	Marianne Tenhündfeld
Bettina Bezold	
Heidemarie Lüth	
Karin Genkel	
Andrea Paus	

3. Auf der Grundlage des § 4 Landesjugendhilfegesetz i. V. m. § 5 Satzung des Amtes für Jugend und Familie wählt der Stadtrat der Stadt Chemnitz die folgenden Personen als stimmberechtigte Mitglieder bzw. Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz.

Mitglieder	persönliche Stellvertreter
Hans-Rudolf Merkel	Andreas Träger
Grit Beyer	Ivonne Dunger
Cornelia Dietrich	Birgit Broszeit
Robert Görlach	Claudia Evangelinos
Silke Schönberner	Jacqueline Hofmann
Ulrich Kahle	Martin Müller

4. Auf der Grundlage des § 4 Landesjugendhilfegesetz i. V. m. § 5 Satzung des Amtes für Jugend und Familie wählt der Stadtrat der Stadt Chemnitz folgende weitere 8 Personen als stimmberechtigte Mitglieder bzw. 8 Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz.

Mitglieder	persönliche Stellvertreter
Solveig Kempe	Wilma Kleinertz
Sabine Pester	Yvonne Weber
Dr. Christoph Gericke	Jacqueline Drechsler
Gordon Tillmann	Hendrik Haase
Almut Patt	Michael Walter
Jörg Hopperdietzel	Silke Brewig-Lange
Maik Otto	Peggy Szymenderski
Joachim Höfler	Ines Saborowski-Richter

**Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)** beantragt eine Auszeit.

**Auszeit von 19:12 bis 19:16 Uhr**

- 6.7 Aufhebung der Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Verwaltungs- und Finanzausschuss des Stadtrates und Neubestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Verwaltungs- und Finanzausschuss des Stadtrates  
Vorlage: B-398/2009 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschlusspunkt 1 – Aufhebung der Bestellung vom 05.08.2009 (Beschluss B-234/2009)

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**

Beschlusspunkt 2 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

**Wahlvorschlag 1: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ**

Martin Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)  
Benjamin Jahn (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

**Wahlvorschlag 2: Fraktion BÜNDNIS/DIE GRÜNEN**

Annekathrin Giegengack (Fraktion BÜNDNIS/DIE GRÜNEN)  
Petra Zais (Fraktion BÜNDNIS/DIE GRÜNEN)

**Wahlvorschlag 3: Fraktion DIE LINKE**

Hubert Gintschel (Fraktion DIE LINKE)  
Dr. Peter Neubert (Fraktion DIE LINKE)  
Christine Pastor (Fraktion DIE LINKE)  
Silke Brewig-Lange (Fraktion DIE LINKE)  
Hans-Joachim Siegel (Fraktion DIE LINKE)  
Heiko Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)

**Wahlvorschlag 4: CDU-Ratsfraktion**

Tino Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)  
Prof. Dr. Andreas Schmalfuß (Fraktion FDP)  
Dr. Gerhard Schultz (CDU-Ratsfraktion)  
Christian Kempe (CDU-Ratsfraktion)  
Margitta Hochmuth (CDU-Ratsfraktion)  
Wolfgang Meyer (Fraktion FDP)  
Michael Walter (CDU-Ratsfraktion)  
Dr. Ullrich Müller (CDU-Ratsfraktion)  
Jürgen Leistner (CDU-Ratsfraktion)  
Hendrik Haase (Fraktion FDP)  
Almut Patt (CDU-Ratsfraktion)  
Falk Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)

**Wahlvorschlag 5: SPD-Fraktion**

Axel Brückom (SPD-Fraktion)  
André Horváth (SPD-Fraktion)  
Cornelia Knorr (SPD-Fraktion)  
Michael Wirth (SPD-Fraktion)  
Wolfgang Kraneis (SPD-Fraktion)  
Detlef Müller (SPD-Fraktion)  
Dr. Christoph Gericke (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Frau Bierögel, Frau Pester und Frau Szymenderski sowie als Schriftführerin Frau Antkowiak von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Pester als ihre Vorsitzende.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

## Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte: 58  
abgegebene Stimmen: 58

davon  
gültige Stimmen: 58  
ungültige Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 4 Stimmen  
Wahlvorschlag 2: 8 Stimmen  
Wahlvorschlag 3: 14 Stimmen  
Wahlvorschlag 4: 21 Stimmen  
Wahlvorschlag 5: 11 Stimmen

## Mitglieder

1. Platz Wahlvorschlag 4  
2. Platz Wahlvorschlag 3  
3. Platz Wahlvorschlag 5  
4. Platz Wahlvorschlag 4  
5. Platz Wahlvorschlag 2  
6. Platz Wahlvorschlag 3  
7. Platz Wahlvorschlag 4  
8. Platz Wahlvorschlag 5  
9. Platz Wahlvorschlag 4

## Stellvertreter

10. Platz Wahlvorschlag 3  
11. Platz Wahlvorschlag 4  
12. Platz Wahlvorschlag 2  
13. Platz Wahlvorschlag 5  
14. Platz Wahlvorschlag 4  
15. Platz Wahlvorschlag 3  
16. Platz Wahlvorschlag 4  
17. Platz Wahlvorschlag 3  
18. Platz Wahlvorschlag 5

## Ersatzpersonen

19. Platz	Wahlvorschlag 4	Dr. Ullrich Müller
20. Platz	Wahlvorschlag 3	Heiko Schinkitz
21. Platz	Wahlvorschlag 4	Jürgen Leistner
22. Platz	Wahlvorschlag 5	Wolfgang Kraneis
23. Platz	Wahlvorschlag 4	Hendrik Haase
24. Platz	Wahlvorschlag 4	Almut Patt
25. Platz	Wahlvorschlag 5	Detlef Müller
26. Platz	Wahlvorschlag 4	Falk Ulbrich
27. Platz	Wahlvorschlag 5	Dr. Christoph Gericke

*Die Namen der Mitglieder und Stellvertreter sind im Beschluss aufgeführt.*

## **Beschluss B-398/2009**

1. Die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Verwaltungs- und Finanzausschuss des Stadtrates (Beschluss Nr. B-234/2009) wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Chemnitz bestellt die nachfolgenden Personen als Mitglieder und Stellvertreter für den Verwaltungs- und Finanzausschuss.

### Mitglieder

Tino Fritzsche  
Hubert Gintschel  
Axel Brückom  
Prof. Dr. Andreas Schmalfuß  
Annekathrin Giegengack  
Dr. Peter Neubert  
Dr. Gerhard Schultz  
André Horváth  
Christian Kempe

### Stellvertreter

Christine Pastor  
Margitta Hochmuth  
Petra Zais  
Cornelia Knorr  
Wolfgang Meyer  
Silke Brewig-Lange  
Michael Walter  
Hans-Joachim Siegel  
Michael Wirth

- 6.8      Aufhebung der Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Planungs- und  
            Umweltausschuss des Stadtrates und Neubestellung der Mitglieder und Stellvertreter  
            für den Planungs- und Umweltausschuss des Stadtrates  
            Vorlage: B-399/2009                      Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschlusspunkt 1 – Aufhebung der Bestellung vom 05.08.2009 (Beschluss  
B-238/2009)

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**

Beschlusspunkt 2 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

**Wahlvorschlag 1:   Ratsfraktion PRO CHEMNITZ**

Joachim Ziems (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)  
Martin Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

**Wahlvorschlag 2:   Fraktion BÜNDNIS/DIE GRÜNEN**

Volkmar Zschocke (Fraktion BÜNDNIS/DIE GRÜNEN)  
Thomas Lehmann (Fraktion BÜNDNIS/DIE GRÜNEN)

**Wahlvorschlag 3:   Fraktion DIE LINKE**

Thomas Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)  
Verona Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)  
Heiko Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)  
Hans-Joachim Siegel (Fraktion DIE LINKE)  
Dr. Peter Neubert (Fraktion DIE LINKE)  
Karl-Friedrich Zais (Fraktion DIE LINKE)

**Wahlvorschlag 4:   CDU-Ratsfraktion**

Tino Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)  
Dr. Dieter Füsslein (Fraktion FDP)  
Falk Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)  
Hans-Peter Lohse (Fraktion FDP)  
Dr. Gerhard Schultz (CDU-Ratsfraktion)  
Gordon Tillmann (Fraktion FDP)  
Margitta Hochmuth (CDU-Ratsfraktion)  
Bernd Reinshagen (Fraktion FDP)  
Christian Kempe (CDU-Ratsfraktion)  
Jürgen Konrad (Fraktion FDP)  
Wolfgang Höhnel (CDU-Ratsfraktion)  
Jürgen Leistner (CDU-Ratsfraktion)

### **Wahlvorschlag 5: SPD-Fraktion**

Jacqueline Drechsler (SPD-Fraktion)  
Klaus Möstl (SPD-Fraktion)  
Wolfgang Kraneis (SPD-Fraktion)  
Detlef Müller (SPD-Fraktion)  
Axel Brückom (SPD-Fraktion)  
Michael Wirth (SPD-Fraktion)  
Maik Otto (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Frau Giegengack, Herr Hopperdietzel und Frau Patt sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Herrn Hopperdietzel als ihren Vorsitzenden.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

### **- Wahlhandlung -**

#### **Wahlergebnis**

anwesende Stimmberechtigte:	58
abgegebene Stimmen:	58
davon	
gültige Stimmen:	58
ungültige Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1:	4 Stimmen
Wahlvorschlag 2:	8 Stimmen
Wahlvorschlag 3:	14 Stimmen
Wahlvorschlag 4:	21 Stimmen
Wahlvorschlag 5:	11 Stimmen

## Mitglieder

1. Platz	Wahlvorschlag 4
2. Platz	Wahlvorschlag 3
3. Platz	Wahlvorschlag 5
4. Platz	Wahlvorschlag 4
5. Platz	Wahlvorschlag 2
6. Platz	Wahlvorschlag 3
7. Platz	Wahlvorschlag 4
8. Platz	Wahlvorschlag 5
9. Platz	Wahlvorschlag 4

## Stellvertreter

10. Platz	Wahlvorschlag 3
11. Platz	Wahlvorschlag 4
12. Platz	Wahlvorschlag 2
13. Platz	Wahlvorschlag 5
14. Platz	Wahlvorschlag 3
15. Platz	Wahlvorschlag 4
16. Platz	Wahlvorschlag 4
17. Platz	Wahlvorschlag 3
18. Platz	Wahlvorschlag 5

## Ersatzpersonen

19. Platz	Wahlvorschlag 4	Bernd Reinshagen
20. Platz	Wahlvorschlag 4	Christian Kempe
21. Platz	Wahlvorschlag 3	Karl-Friedrich Zais
22. Platz	Wahlvorschlag 5	Axel Brückom
23. Platz	Wahlvorschlag 4	Jürgen Konrad
24. Platz	Wahlvorschlag 4	Wolfgang Höhnel
25. Platz	Wahlvorschlag 5	Michael Wirth
26. Platz	Wahlvorschlag 4	Jürgen Leistner
27. Platz	Wahlvorschlag 5	Maik Otto

*Die Namen der Mitglieder und Stellvertreter sind im Beschluss aufgeführt.*

## **Beschluss B-399/2009**

1. Die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Planungs- und Umweltausschuss des Stadtrates (Beschluss Nr. B-238/2009) wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Chemnitz bestellt die nachfolgenden Personen als Mitglieder und Stellvertreter für den Planungs- und Umweltausschuss.

### Mitglieder

Tino Fritzsche  
Thomas Scherzberg  
Jacqueline Drechsler  
Dr. Dieter Füsslein  
Volkmar Zschocke  
Verona Schinkitz  
Falk Ulbrich  
Klaus Möstl  
Hans-Peter Lohse

### Stellvertreter

Heiko Schinkitz  
Dr. Gerhard Schultz  
Thomas Lehmann  
Wolfgang Kraneis  
Hans-Joachim Siegel  
Gordon Tillmann  
Margitta Hochmuth  
Dr. Peter Neubert  
Detlef Müller

- 6.9      Aufhebung der Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Bauausschuss des Stadtrates und Neubestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Bauausschuss des Stadtrates  
Vorlage: B-400/2009                      Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschlusspunkt 1 – Aufhebung der Bestellung vom 05.08.2009 (Beschluss B-239/2009)

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**

Beschlusspunkt 2 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

**Wahlvorschlag 1:    Ratsfraktion PRO CHEMNITZ**

Joachim Ziems (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)  
Benjamin Jahn (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

**Wahlvorschlag 2: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Volkmar Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Thomas Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Wahlvorschlag 3: Fraktion DIE LINKE**

Thomas Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)  
Verona Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)  
Heiko Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)  
Hans-Joachim Siegel (Fraktion DIE LINKE)  
Dr. Peter Neubert (Fraktion DIE LINKE)  
Karl-Friedrich Zais (Fraktion DIE LINKE)

**Wahlvorschlag 4: CDU-Ratsfraktion**

Tino Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)  
Jürgen Konrad (Fraktion FDP)  
Falk Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)  
Dr. Dieter Füsslein (Fraktion FDP)  
Dr. Gerhard Schultz (CDU-Ratsfraktion)  
Gordon Tillmann (Fraktion FDP)  
Margitta Hochmuth (CDU-Ratsfraktion)  
Prof. Dr. Andreas Schmalfuß (Fraktion FDP)  
Christian Kempe (CDU-Ratsfraktion)  
Bernd Reinshagen (Fraktion FDP)  
Wolfgang Höhnel (CDU-Ratsfraktion)  
Jürgen Leistner (CDU-Ratsfraktion)

**Wahlvorschlag 5: SPD-Fraktion**

Detlef Müller (SPD-Fraktion)  
Michael Wirth (SPD-Fraktion)  
Jacqueline Drechsler (SPD-Fraktion)  
Klaus Möstl (SPD-Fraktion)  
Maik Otto (SPD-Fraktion)  
Axel Brückom (SPD-Fraktion)  
Dr. Christoph Gericke (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Brete, Frau Knorr und Frau Saborowski-Richter sowie als Schriftführerin Frau Antkowiak von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Knorr als ihren Vorsitzende.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

**- Wahlhandlung -**

**Wahlergebnis**

anwesende Stimmberechtigte: 58  
abgegebene Stimmen: 58

davon  
gültige Stimmen: 58  
ungültige Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 1 Stimme  
Wahlvorschlag 2: 8 Stimmen  
Wahlvorschlag 3: 17 Stimmen  
Wahlvorschlag 4: 21 Stimmen  
Wahlvorschlag 5: 11 Stimmen

**Mitglieder**

1. Platz Wahlvorschlag 4  
2. Platz Wahlvorschlag 3  
3. Platz Wahlvorschlag 5  
4. Platz Wahlvorschlag 4  
5. Platz Wahlvorschlag 3  
6. Platz Wahlvorschlag 2  
7. Platz Wahlvorschlag 4  
8. Platz Wahlvorschlag 3  
9. Platz Wahlvorschlag 5

**Stellvertreter**

10. Platz Wahlvorschlag 4  
11. Platz Wahlvorschlag 3  
12. Platz Wahlvorschlag 4  
13. Platz Wahlvorschlag 2  
14. Platz Wahlvorschlag 5  
15. Platz Wahlvorschlag 4  
16. Platz Wahlvorschlag 3  
17. Platz Wahlvorschlag 4  
18. Platz Wahlvorschlag 3

## Ersatzpersonen

19. Platz	Wahlvorschlag 5	Klaus Möstl
20. Platz	Wahlvorschlag 4	Prof. Dr. Andreas Schmalfuß
21. Platz	Wahlvorschlag 4	Christian Kempe
22. Platz	Wahlvorschlag 5	Maik Otto
23. Platz	Wahlvorschlag 4	Bernd Reinshagen
24. Platz	Wahlvorschlag 4	Wolfgang Höhnel
25. Platz	Wahlvorschlag 5	Axel Brückom
26. Platz	Wahlvorschlag 4	Jürgen Leistner
27. Platz	Wahlvorschlag 5	Dr. Christoph Gericke

*Die Namen der Mitglieder und Stellvertreter sind im Beschluss aufgeführt.*

## **Beschluss B-400/2009**

1. Die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Bauausschuss des Stadtrates (Beschluss Nr. B-239/2009) wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Chemnitz bestellt die nachfolgenden Personen als Mitglieder und Stellvertreter für den Bauausschuss.

### Mitglieder

Tino Fritzsche  
Thomas Scherzberg  
Detlef Müller  
Jürgen Konrad  
Verona Schinkitz  
Volkmar Zschocke  
Falk Ulbrich  
Heiko Schinkitz  
Michael Wirth

### Stellvertreter

Dr. Dieter Füsslein  
Hans-Joachim Siegel  
Dr. Gerhard Schultz  
Thomas Lehmann  
Jacqueline Drechsler  
Gordon Tillmann  
Dr. Peter Neubert  
Margitta Hochmuth  
Karl-Friedrich Zais

- 6.10 Aufhebung der Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Sozialausschuss des Stadtrates und Neubestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Sozialausschuss des Stadtrates  
Vorlage: B-401/2009 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschlusspunkt 1 – Aufhebung der Bestellung vom 05.08.2009 (Beschluss B-241/2009)

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**

Beschlusspunkt 2 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

**Wahlvorschlag 1: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ**

Martin Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

Joachim Ziems (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

**Wahlvorschlag 2: Fraktion DIE LINKE**

Susanne Schaper (Fraktion DIE LINKE)

Christine Pastor (Fraktion DIE LINKE)

Silke Brewig-Lange (Fraktion DIE LINKE)

Yvonne Weber (Fraktion DIE LINKE)

Sabine Pester (Fraktion DIE LINKE)

Jörg Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)

**Wahlvorschlag 3: CDU-Ratsfraktion**

Ines Saborowski-Richter (CDU-Ratsfraktion)

Wolfgang Lesch (Fraktion FDP)

Michael Walter (CDU-Ratsfraktion)

Wilma Kleinertz (CDU-Ratsfraktion)

Joachim Höfler (CDU-Ratsfraktion)

Prof. Dr. Andreas Schmalfuß (Fraktion FDP)

Margitta Hochmuth (CDU-Ratsfraktion)

Solveig Kempe (CDU-Ratsfraktion)

Christian Kempe (CDU-Ratsfraktion)

Gordon Tillmann (Fraktion FDP)

Jürgen Leistner (CDU-Ratsfraktion)

Almut Patt (CDU-Ratsfraktion)

**Wahlvorschlag 4: Wählervereinigung Volkssolidarität**

Andreas Wolf (Wählervereinigung Volkssolidarität)

Steffi Barthold (Wählervereinigung Volkssolidarität)

### **Wahlvorschlag 5: SPD-Fraktion**

Dr. Heidi Becherer (SPD-Fraktion)  
Peggy Szymenderski (SPD-Fraktion)  
Maik Otto (SPD-Fraktion)  
André Horváth (SPD-Fraktion)  
Eckehard Bauer (SPD-Fraktion)  
Jacqueline Drechsler (SPD-Fraktion)  
Detlef Müller (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Frau Giegengack, Herr Jenke, und Herr Wirth sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Giegengack als ihre Vorsitzende.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

### **- Wahlhandlung -**

#### **Wahlergebnis**

anwesende Stimmberechtigte: 58  
abgegebene Stimmen: 58

davon  
gültige Stimmen: 58  
ungültige Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 4 Stimmen  
Wahlvorschlag 2: 14 Stimmen  
Wahlvorschlag 3: 21 Stimmen  
Wahlvorschlag 4: 8 Stimmen  
Wahlvorschlag 5: 11 Stimmen

### Mitglieder

1. Platz	Wahlvorschlag 3
2. Platz	Wahlvorschlag 2
3. Platz	Wahlvorschlag 5
4. Platz	Wahlvorschlag 3
5. Platz	Wahlvorschlag 4
6. Platz	Wahlvorschlag 3
7. Platz	Wahlvorschlag 2
8. Platz	Wahlvorschlag 5
9. Platz	Wahlvorschlag 3

### Stellvertreter

10. Platz	Wahlvorschlag 2
11. Platz	Wahlvorschlag 3
12. Platz	Wahlvorschlag 4
13. Platz	Wahlvorschlag 5
14. Platz	Wahlvorschlag 2
15. Platz	Wahlvorschlag 3
16. Platz	Wahlvorschlag 3
17. Platz	Wahlvorschlag 2
18. Platz	Wahlvorschlag 5

### Ersatzpersonen

19. Platz	Wahlvorschlag 3	Solveig Kempe
20. Platz	Wahlvorschlag 2	Jörg Hopperdietzel
21. Platz	Wahlvorschlag 3	Christian Kempe
22. Platz	Wahlvorschlag 5	Eckehard Bauer
23. Platz	Wahlvorschlag 3	Gordon Tillmann
24. Platz	Wahlvorschlag 3	Jürgen Leistner
25. Platz	Wahlvorschlag 5	Jacqueline Drechsler
26. Platz	Wahlvorschlag 3	Almut Patt
27. Platz	Wahlvorschlag 5	Detlef Müller

*Die Namen der Mitglieder und Stellvertreter sind im Beschluss aufgeführt.*

### **Beschluss B-401/2009**

1. Die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Sozialausschuss des Stadtrates (Beschluss Nr. B-241/2009) wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Chemnitz bestellt die nachfolgenden Personen als Mitglieder und Stellvertreter für den Sozialausschuss.

Mitglieder

Ines Saborowski-Richter  
Susanne Schaper  
Dr. Heidi Becherer  
Wolfgang Lesch  
Andreas Wolf  
Michael Walter  
Christine Pastor  
Peggy Szymenderski  
Wilma Kleinertz

Stellvertreter

Silke Brewig-Lange  
Joachim Höfler  
Steffi Barthold  
Maik Otto  
Yvonne Weber  
Prof. Dr. Andreas Schmalfuß  
Margitta Hochmuth  
Sabine Pester  
André Horváth

- 6.11 Aufhebung der Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Betriebsausschuss des Stadtrates und Neubestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Betriebsausschuss des Stadtrates  
Vorlage: B-402/2009 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschlusspunkt 1 – Aufhebung der Bestellung vom 05.08.2009 (Beschluss B-243/2009)

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**

Beschlusspunkt 2 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

**Wahlvorschlag 1: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ**

Joachim Ziems (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)  
Benjamin Jahn (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

**Wahlvorschlag 2: Fraktion DIE LINKE**

Dr. Peter Neubert (Fraktion DIE LINKE)  
Karl-Friedrich Zais (Fraktion DIE LINKE)  
Hans-Joachim Siegel (Fraktion DIE LINKE)  
Susanne Schaper (Fraktion DIE LINKE)  
Dr. Eberhard Langer (Fraktion DIE LINKE)  
Hubert Gintschel (Fraktion DIE LINKE)

**Wahlvorschlag 3: CDU-Ratsfraktion**

Dr. Ullrich Müller (CDU-Ratsfraktion)  
Bernd Reinshagen (Fraktion FDP)  
Jürgen Leistner (CDU-Ratsfraktion)  
Jürgen Konrad (Fraktion FDP)  
Christian Kempe (CDU-Ratsfraktion)  
Gordon Tillmann (Fraktion FDP)  
Wolfgang Höhnel (CDU-Ratsfraktion)  
Wolfgang Meyer (Fraktion FDP)  
Falk Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)  
Hans-Peter Lohse (Fraktion FDP)  
Dr. Gerhard Schultz (CDU-Ratsfraktion)  
Joachim Höfler (CDU-Ratsfraktion)

**Wahlvorschlag 4: SPD-Fraktion**

Klaus Möstl (SPD-Fraktion)  
Wolfgang Kraneis (SPD-Fraktion)  
Dr. Heidi Becherer (SPD-Fraktion)  
Dr. Christoph Gericke (SPD-Fraktion)  
Michael Wirth (SPD-Fraktion)  
Axel Brückom (SPD-Fraktion)  
Detlef Müller (SPD-Fraktion)  
Maik Otto (SPD-Fraktion)  
Peggy Szymenderski (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Frau Bierögel, Frau Knorr und Frau Pester sowie als Schriftführerin Frau Antkowiak von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Pester als ihre Vorsitzende.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

**- Wahlhandlung -**

**Wahlergebnis**

anwesende Stimmberechtigte: 58  
abgegebene Stimmen: 58

davon  
gültige Stimmen: 58  
ungültige Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 0 Stimmen  
Wahlvorschlag 2: 14 Stimmen  
Wahlvorschlag 3: 21 Stimmen  
Wahlvorschlag 4: 23 Stimmen

**Mitglieder**

1. Platz Wahlvorschlag 4  
2. Platz Wahlvorschlag 3  
3. Platz Wahlvorschlag 2  
4. Platz Wahlvorschlag 4  
5. Platz Wahlvorschlag 3  
6. Platz Wahlvorschlag 4  
7. Platz Wahlvorschlag 2  
8. Platz Wahlvorschlag 3  
9. Platz Wahlvorschlag 4

**Stellvertreter**

10. Platz Wahlvorschlag 3  
11. Platz Wahlvorschlag 2  
12. Platz Wahlvorschlag 4  
13. Platz Wahlvorschlag 3  
14. Platz Wahlvorschlag 4  
15. Platz Wahlvorschlag 2  
16. Platz Wahlvorschlag 3  
17. Platz Wahlvorschlag 4  
18. Platz Wahlvorschlag 3

## Ersatzpersonen

19. Platz	Wahlvorschlag 4	Maik Otto
20. Platz	Wahlvorschlag 2	Dr. Eberhard Langer
21. Platz	Wahlvorschlag 3	Wolfgang Meyer
22. Platz	Wahlvorschlag 4	Peggy Szymenderski
23. Platz	Wahlvorschlag 2	Hubert Gintschel
24. Platz	Wahlvorschlag 3	Falk Ulbrich
25. Platz	Wahlvorschlag 3	Hans-Peter Lohse
26. Platz	Wahlvorschlag 3	Dr. Gerhard Schultz
27. Platz	Wahlvorschlag 3	Joachim Höfler

*Die Namen der Mitglieder und Stellvertreter sind im Beschluss aufgeführt.*

## **Beschluss B-402/2009**

1. Die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Betriebsausschuss des Stadtrates (Beschluss Nr. B-243/2009) wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Chemnitz bestellt die nachfolgenden Personen als Mitglieder und Stellvertreter für den Betriebsausschuss.

### Mitglieder

Klaus Möstl  
Dr. Ullrich Müller  
Dr. Peter Neubert  
Wolfgang Kraneis  
Bernd Reinshagen  
Dr. Heidi Becherer  
Karl-Friedrich Zais  
Jürgen Leistner  
Dr. Christoph Gericke

### Stellvertreter

Jürgen Konrad  
Hans-Joachim Siegel  
Michael Wirth  
Christian Kempe  
Axel Brückom  
Susanne Schaper  
Gordon Tillmann  
Detlef Müller  
Wolfgang Höhnel

- 6.12 Aufhebung der Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Kultur- und Sportausschuss des Stadtrates und Neubestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Kultur- und Sportausschuss des Stadtrates  
Vorlage: B-403/2009 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschlusspunkt 1 – Aufhebung der Bestellung vom 05.08.2009 (Beschluss B-240/2009)

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**

Beschlusspunkt 2 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

**Wahlvorschlag 1: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ**

Benjamin Jahn (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

Joachim Ziems (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

**Wahlvorschlag 2: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Thomas Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Petra Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Wahlvorschlag 3: Fraktion DIE LINKE**

Yvonne Weber (Fraktion DIE LINKE)

Heiko Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)

Sabine Pester (Fraktion DIE LINKE)

Thomas Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)

Dr. Eberhard Langer (Fraktion DIE LINKE)

Susanne Schaper (Fraktion DIE LINKE)

**Wahlvorschlag 4: CDU-Ratsfraktion**

Margitta Hochmuth (CDU-Ratsfraktion)

Wolfgang Meyer (Fraktion FDP)

Jürgen Leistner (CDU-Ratsfraktion)

Solveig Kempe (CDU-Ratsfraktion)

Almut Patt (CDU-Ratsfraktion)

Hendrik Haase (Fraktion FDP)

Ines Saborowski-Richter (CDU-Ratsfraktion)

Falk Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)

Joachim Höfler (CDU-Ratsfraktion)

Prof. Dr. Andreas Schmalfuß (Fraktion FDP)

Dr. Gerhard Schultz (CDU-Ratsfraktion)

Michael Walter (CDU-Ratsfraktion)

### **Wahlvorschlag 5: SPD-Fraktion**

Cornelia Knorr (SPD-Fraktion)  
Eckehard Bauer (SPD-Fraktion)  
Detlef Müller (SPD-Fraktion)  
Jacqueline Drechsler (SPD-Fraktion)  
Maik Otto (SPD-Fraktion)  
Peggy Szymenderski (SPD-Fraktion)  
Michael Wirth (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Jenke, Herr Hopperdietzel und Herr Tillmann sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Herrn Hopperdietzel als ihren Vorsitzenden.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

### **- Wahlhandlung -**

#### **Wahlergebnis**

anwesende Stimmberechtigte: 58  
abgegebene Stimmen: 58

davon  
gültige Stimmen: 58  
ungültige Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 0 Stimmen  
Wahlvorschlag 2: 12 Stimmen  
Wahlvorschlag 3: 14 Stimmen  
Wahlvorschlag 4: 21 Stimmen  
Wahlvorschlag 5: 11 Stimmen

### Mitglieder

1. Platz	Wahlvorschlag 4
2. Platz	Wahlvorschlag 3
3. Platz	Wahlvorschlag 2
4. Platz	Wahlvorschlag 5
5. Platz	Wahlvorschlag 4
6. Platz	Wahlvorschlag 4
7. Platz	Wahlvorschlag 3
8. Platz	Wahlvorschlag 2
9. Platz	Wahlvorschlag 5

### Stellvertreter

10. Platz	Wahlvorschlag 4
11. Platz	Wahlvorschlag 3
12. Platz	Wahlvorschlag 4
13. Platz	Wahlvorschlag 5
14. Platz	Wahlvorschlag 3
15. Platz	Wahlvorschlag 4
16. Platz	Wahlvorschlag 4
17. Platz	Wahlvorschlag 3
18. Platz	Wahlvorschlag 5

### Ersatzpersonen

19. Platz	Wahlvorschlag 4	Falk Ulbrich
20. Platz	Wahlvorschlag 3	Susanne Schaper
21. Platz	Wahlvorschlag 4	Joachim Höfler
22. Platz	Wahlvorschlag 5	Maik Otto
23. Platz	Wahlvorschlag 4	Prof. Dr. Andreas Schmalfuß
24. Platz	Wahlvorschlag 4	Dr. Gerhard Schultz
25. Platz	Wahlvorschlag 5	Peggy Szymenderski
26. Platz	Wahlvorschlag 4	Michael Walter

*Die Namen der Mitglieder und Stellvertreter sind im Beschluss aufgeführt.*

### **Beschluss B-403/2009**

1. Die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Kultur- und Sportausschuss des Stadtrates (Beschluss Nr. B-240/2009) wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Chemnitz bestellt die nachfolgenden Personen als Mitglieder und Stellvertreter für den Kultur- und Sportausschuss.

Mitglieder

Margitta Hochmuth  
Yvonne Weber  
Thomas Lehmann  
Cornelia Knorr  
Wolfgang Meyer  
Jürgen Leistner  
Heiko Schinkitz  
Petra Zais  
Eckehard Bauer

Stellvertreter

Solveig Kempe  
Sabine Pester  
Almut Patt  
Detlef Müller  
Thomas Scherzberg  
Hendrik Haase  
Ines Saborowski-Richter  
Dr. Eberhard Langer  
Jacqueline Drechsler

- 6.13    Aufhebung der Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Schulausschuss des Stadtrates und Neubestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Schulausschuss des Stadtrates  
Vorlage: B-404/2009                      Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschlusspunkt 1 – Aufhebung der Bestellung vom 05.08.2009 (Beschluss B-242/2009)

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**

Beschlusspunkt 2 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

**Wahlvorschlag 1:    Ratsfraktion PRO CHEMNITZ**

Martin Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)  
Benjamin Jahn (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

**Wahlvorschlag 2: Fraktion DIE LINKE**

Hans-Joachim Siegel (Fraktion DIE LINKE)  
Silke Brewig-Lange (Fraktion DIE LINKE)  
Susanne Schaper (Fraktion DIE LINKE)  
Verona Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)  
Dr. Peter Neubert (Fraktion DIE LINKE)  
Jörg Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)

**Wahlvorschlag 3: CDU-Ratsfraktion**

Joachim Höfler (CDU-Ratsfraktion)  
Hendrik Haase (Fraktion FDP)  
Ines Saborowski Richter (CDU-Ratsfraktion)  
Gordon Tillmann (Fraktion FDP)  
Jürgen Leistner (CDU-Ratsfraktion)  
Wolfgang Lesch (Fraktion FDP)  
Wilma Kleinertz (CDU-Ratsfraktion)  
Hans-Peter Lohse (Fraktion FDP)  
Falk Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)  
Bernd Reinshagen (Fraktion FDP)  
Michael Walter (CDU-Ratsfraktion)  
Solveig Kempe (CDU-Ratsfraktion)

**Wahlvorschlag 4: SPD-Fraktion**

Cornelia Knorr (SPD-Fraktion)  
Peggy Szymenderski (SPD-Fraktion)  
Axel Brückom (SPD-Fraktion)  
Eckehard Bauer (SPD-Fraktion)  
André Horváth (SPD-Fraktion)  
Dr. Heidemarie Becherer (SPD-Fraktion)  
Jacqueline Drechsler (SPD-Fraktion)  
Maik Otto (SPD-Fraktion)  
Wolfgang Kraneis (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Frau Giegengack, Frau Pastor und Frau Patt sowie als Schriftführerin Frau Antkowiak von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Giegengack als ihre Vorsitzende.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

**- Wahlhandlung -**

**Wahlergebnis**

anwesende Stimmberechtigte: 58  
abgegebene Stimmen: 58

davon  
gültige Stimmen: 58  
ungültige Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 0 Stimmen  
Wahlvorschlag 2: 14 Stimmen  
Wahlvorschlag 3: 21 Stimmen  
Wahlvorschlag 4: 23 Stimmen

**Mitglieder**

1. Platz Wahlvorschlag 4  
2. Platz Wahlvorschlag 3  
3. Platz Wahlvorschlag 2  
4. Platz Wahlvorschlag 4  
5. Platz Wahlvorschlag 3  
6. Platz Wahlvorschlag 4  
7. Platz Wahlvorschlag 3  
8. Platz Wahlvorschlag 2  
9. Platz Wahlvorschlag 4

**Stellvertreter**

10. Platz Wahlvorschlag 3  
11. Platz Wahlvorschlag 2  
12. Platz Wahlvorschlag 4  
13. Platz Wahlvorschlag 3  
14. Platz Wahlvorschlag 4  
15. Platz Wahlvorschlag 3  
16. Platz Wahlvorschlag 2  
17. Platz Wahlvorschlag 4  
18. Platz Wahlvorschlag 3

## Ersatzpersonen

19. Platz	Wahlvorschlag 4	Maik Otto
20. Platz	Wahlvorschlag 2	Dr. Peter Neubert
21. Platz	Wahlvorschlag 3	Hans-Peter Lohse
22. Platz	Wahlvorschlag 4	Wolfgang Kraneis
23. Platz	Wahlvorschlag 2	Jörg Hopperdietzel
24. Platz	Wahlvorschlag 3	Falk Ulbrich
25. Platz	Wahlvorschlag 3	Bernd Reinshagen
26. Platz	Wahlvorschlag 3	Michael Walter
27. Platz	Wahlvorschlag 3	Solveig Kempe

*Die Namen der Mitglieder und Stellvertreter sind im Beschluss aufgeführt.*

## **Beschluss B-404/2009**

1. Die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Schulausschuss des Stadtrates (Beschluss Nr. B-242/2009) wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Chemnitz bestellt die nachfolgenden Personen als Mitglieder und Stellvertreter für den Schulausschuss.

### Mitglieder

Cornelia Knorr  
Joachim Höfler  
Hans-Joachim Siegel  
Peggy Szymenderski  
Hendrik Haase  
Axel Brückom  
Ines Saborowski-Richter  
Silke Brewig-Lange  
Eckehard Bauer

### Stellvertreter

Gordon Tillmann  
Susanne Schaper  
André Horváth  
Jürgen Leistner  
Dr. Heidi Becherer  
Wolfgang Lesch  
Verona Schinkitz  
Jacqueline Drechsler  
Wilma Kleinertz

- 6.14 Aufhebung der Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Umlegungsausschuss des Stadtrates und Neubestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Umlegungsausschuss des Stadtrates  
Vorlage: B-405/2009 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschlusspunkt 1 – Aufhebung der Berufung vom 05.08.2009 (Beschluss B-253/2009)

**Abstimmungsergebnis:      mehrheitlich bestätigt**

Beschlusspunkt 2 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter

Es liegen folgende Wahlvorschläge der Verwaltung vor.

**Vorsitzende und deren Stellvertreter**

Petra Wesseler als Vorsitzende  
Günter Krone als Stellvertreter

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis:            einstimmig gewählt**

**Mitglied in der Bewertung von Grundstücken erfahren**

Günter Krone als Mitglied  
Kai-Uwe Hildebrandt als Stellvertreter

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis:            einstimmig gewählt**

**Mitglied als öffentlich bestellter Vermessungsingenieur**

Steffen Oertelt als Mitglied  
Andreas Lantzsch als Stellvertreter

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis:            einstimmig gewählt**

**Bausachverständiger mit Erfahrung im Bauplanungsrecht**

Börris Butenop als Mitglied  
Christian Pilz als Stellvertreter

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt**

**Mitglied mit Befähigung zum Richteramt oder zum höheren allgemeinen Verwaltungsdienst**

Wahlvorschlag Fraktion DIE LINKE                      Silke Brewig-Lange als Mitglied  
Vorschlag der Verwaltung                                      Sabine Strobel als Stellvertreterin

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt**

Für die **Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates** liegen folgende Wahlvorschläge vor:

**Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE**

Dr. Eberhard Langer (Fraktion DIE LINKE)  
Sabine Pester (Fraktion DIE LINKE)

**Wahlvorschlag 2: CDU-Ratsfraktion**

Wolfgang Höhnel (CDU-Ratsfraktion)  
Hans-Peter Lohse (Fraktion FDP)  
Joachim Höfler (CDU-Ratsfraktion)  
Dr. Dieter Füsslein (Fraktion FDP)

**Wahlvorschlag 3: SPD-Fraktion**

Axel Brückom (SPD-Fraktion)  
Michael Wirth (SPD-Fraktion)  
Klaus Möstl (SPD-Fraktion)  
Detlef Müller (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Brete, Frau Drechsler und Frau Saborowski-Richter sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Drechsler als ihre Vorsitzende.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

**- Wahlhandlung -**

**Wahlergebnis**

anwesende Stimmberechtigte: 58  
abgegebene Stimmen: 58

davon  
gültige Stimmen: 55  
ungültige Stimmen: 3  
Stimmenthaltungen: 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 15 Stimmen  
Wahlvorschlag 2: 20 Stimmen  
Wahlvorschlag 3: 20 Stimmen

**Mitglieder**

1. Platz Wahlvorschlag 2  
2. Platz Wahlvorschlag 3  
3. Platz Wahlvorschlag 1

**Stellvertreter**

4. Platz Wahlvorschlag 2  
5. Platz Wahlvorschlag 3  
6. Platz Wahlvorschlag 1

**Ersatzpersonen**

7. Platz Wahlvorschlag 2 Joachim Höfler  
8. Platz Wahlvorschlag 3 Klaus Möstl  
9. Platz Wahlvorschlag 2 Dr. Dieter Füsslein  
10. Platz Wahlvorschlag 3 Detlef Müller

*Die Namen der Mitglieder und Stellvertreter sind im Beschluss aufgeführt.*

**Beschluss B-405/2009**

1. Die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Umlegungsausschuss des Stadtrates (Beschluss Nr. B-253/2009) wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Chemnitz bestellt die nachfolgenden Personen als Mitglieder und Stellvertreter für den Umlegungsausschuss.

Vorsitzende und deren Stellvertreter

Petra Wesseler als Vorsitzende  
Günter Krone als Stellvertreter

Mitglied in der Bewertung von Grundstücken erfahren

Günter Krone als Mitglied  
Kai-Uwe Hildebrandt als Stellvertreter

Mitglied als öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Steffen Oertelt als Mitglied  
Andreas Lantzsch als Stellvertreter

Bausachverständiger mit Erfahrung im Bauplanungsrecht

Börris Butenop als Mitglied  
Christian Pilz als Stellvertreter

Mitglied mit Befähigung zum Richteramt oder zum höheren allgemeinen  
Verwaltungsdienst

Silke Brewig-Lange als Mitglied  
Sabine Strobel als Stellvertreterin

Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Mitglieder

Wolfgang Höhnel  
Axel Brückom  
Dr. Eberhard Langer

Stellvertreter

Hans-Peter Lohse  
Michael Wirth  
Sabine Pester

- 6.15 Aufhebung der Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Petitionsausschuss des Stadtrates und Neubestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Petitionsausschuss des Stadtrates  
Vorlage: B-407/2009 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** informiert, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Zusammenhang mit den Neuwahlen darum gebeten habe, auch den Petitionsausschuss neu zu wählen, um dass sie einen Stellvertreter vorschlagen können.

Vorgeschlagen werden somit:

Mitglieder

Christine Pastor (Fraktion DIE LINKE)  
Margitta Hochmuth (CDU-Ratsfraktion)  
Dr. Heidi Becherer (SPD-Fraktion)  
Wolfgang Lesch (Fraktion FDP)  
Petra Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Joachim Ziems (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

Stellvertreter

Jörg Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)  
Wolfgang Höhnel (CDU-Ratsfraktion)  
Michael Wirth (SPD-Fraktion)  
Bernd Reinshagen (Fraktion FDP)  
Thomas Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Martin Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

Seitens des Stadtrates liegt **Einigung** über die Besetzung des Petitionsausschusses vor.

### **Beschluss B-407/2009**

1. Die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Petitionsausschuss des Stadtrates (Beschluss B-244/2009) wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Chemnitz bestellt

Christine Pastor  
Margitta Hochmuth  
Dr. Heidi Becherer  
Wolfgang Lesch  
Petra Zais und  
Joachim Ziems als Mitglieder sowie

Jörg Hopperdietzel  
Wolfgang Höhnel  
Michael Wirth  
Bernd Reinshagen  
Thomas Lehmann und  
Martin Kohlmann als Stellvertreter

für den Petitionsausschuss des Stadtrates.

- 6.16 Aufhebung der Wahl der Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Chemnitz und Neuwahl der weiteren Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Chemnitz  
Vorlage: B-409/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
- 

Es besteht kein Handlungsbedarf.

Beschlusspunkt 1 – Aufhebung der Bestellung vom 05.08.2009 (Beschluss B-249/2009)

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**

Beschlusspunkt 2 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

**Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE**

Thomas Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)  
Hans-Joachim Siegel (Fraktion DIE LINKE)

**Wahlvorschlag 2: CDU-Ratsfraktion**

Jürgen Leistner (CDU-Ratsfraktion)  
Dr. Gerhard Schultz (CDU-Ratsfraktion)

**Wahlvorschlag 3: Fraktion FDP**

Jürgen Konrad (Fraktion FDP)

**Wahlvorschlag 4: SPD-Fraktion**

Wolfgang Kraneis (SPD-Fraktion)  
Klaus Möstl (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältnisswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Frau Bierögel, Herr Otto und Frau Pester sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Pester als ihre Vorsitzende.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** erläutert die Stimmzettel und das Wahlverfahren.

### - Wahlhandlung -

#### **Wahlergebnis**

anwesende Stimmberechtigte:	58
abgegebene Stimmen:	58

davon	
gültige Stimmen:	58
ungültige Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1:	14 Stimmen
Wahlvorschlag 2:	13 Stimmen
Wahlvorschlag 3:	8 Stimmen
Wahlvorschlag 4:	23 Stimmen

#### Weitere Vertreter

1. Platz	Wahlvorschlag 4
2. Platz	Wahlvorschlag 1
3. Platz	Wahlvorschlag 2
4. Platz	Wahlvorschlag 4

#### Stellvertreter

5. Platz	Wahlvorschlag 1
6. Platz	Wahlvorschlag 2

*Die Namen der weiteren Vertreter und Stellvertreter sind im Beschluss aufgeführt.*

### **Beschluss B-409/2009**

1. Die Wahl der weiteren Verbandsräte der Stadt Chemnitz für die Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Chemnitz (Beschluss Nr. B-249/2009) wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat wählt und bestellt widerruflich die u. g. Personen als weitere Vertreter in die Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Chemnitz:

weitere Vertreter

Wolfgang Kraneis  
Thomas Scherzberg  
Jürgen Leistner  
Klaus Möstl

Stellvertreter

Hans-Joachim Siegel  
Dr. Gerhard Schultz

6.17 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Eissport- und Freizeit GmbH Chemnitz  
Vorlage: B-294/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

---

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

#### **Vertreter der Verwaltung**

Miko Runkel

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis:       mehrheitlich gewählt**

Es stehen zwei Plätze zur Verfügung.

Für die **Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates** liegen folgende Wahlvorschläge vor:

**Wahlvorschlag 1:   Fraktion DIE LINKE**

Heiko Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)

**Wahlvorschlag 2: Fraktion FDP**

Jürgen Konrad (Fraktion FDP)

**Wahlvorschlag 3: SPD-Fraktion**

Cornelia Knorr (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Brete, Frau Patt und Frau Szymenderski sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Herrn Brete als ihren Vorsitzenden.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

**- Wahlhandlung -**

**Wahlergebnis**

anwesende Stimmberechtigte: 58  
abgegebene Stimmen: 58

davon  
gültige Stimmen: 58  
ungültige Stimmen: 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 14 Stimmen  
Wahlvorschlag 2: 22 Stimmen  
Wahlvorschlag 3: 22 Stimmen

**Aufsichtsratsmitglieder**

1. Platz	Wahlvorschlag 2	Jürgen Konrad
2. Platz	Wahlvorschlag 3	Cornelia Knorr

**Beschluss B-294/2009**

Der Stadtrat wählt und bestellt widerruflich die u. g. Personen in den Aufsichtsrat der Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz:

Herr Miko Runkel  
Jürgen Konrad  
Cornelia Knorr

6.18 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH  
Vorlage: B-295/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

---

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

**Vertreterin der Verwaltung**

Heidemarie Lüth

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis:** **mehrheitlich gewählt**  
(wenige Nein-Stimmen und Stimmenthaltungen)

Es stehen fünf Plätze zur Verfügung.

Für die **Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates** liegen folgende Wahlvorschläge vor:

**Wahlvorschlag 1: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ**

Benjamin Jahn (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

**Wahlvorschlag 2: Fraktion DIE LINKE**

Sabine Pester (Fraktion DIE LINKE)  
Jörg Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)

**Wahlvorschlag 3: CDU-Ratsfraktion**

Ines Saborowski-Richter (CDU-Ratsfraktion)  
Michael Walter (CDU-Ratsfraktion)

**Wahlvorschlag 4: Fraktion FDP**

Gordon Tillmann (Fraktion FDP)

**Wahlvorschlag 5: SPD-Fraktion**

Eckehard Bauer (SPD-Fraktion)

**Wahlvorschlag 6: Wählervereinigung Volkssolidarität**

Steffi Barthold (Wählervereinigung Volkssolidarität)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Frau Bierögel, Herr Jenke und Herr Wirth sowie als Schriftführerin Frau Antkowiak von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Herrn Jenke als ihren Vorsitzenden.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

**- Wahlhandlung -**

**Wahlergebnis**

anwesende Stimmberechtigte:	58
abgegebene Stimmen:	58
davon	
gültige Stimmen:	58
ungültige Stimmen:	0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1:	0 Stimmen
Wahlvorschlag 2:	17 Stimmen
Wahlvorschlag 3:	12 Stimmen
Wahlvorschlag 4:	9 Stimmen
Wahlvorschlag 5:	10 Stimmen
Wahlvorschlag 6:	10 Stimmen

**Aufsichtsratsmitglieder**

1. Platz	Wahlvorschlag 2	Sabine Pester
2. Platz	Wahlvorschlag 3	Ines Saborowski-Richter
3. Platz	Wahlvorschlag 5	Eckehard Bauer
4. Platz	Wahlvorschlag 6	Steffi Barthold
5. Platz	Wahlvorschlag 4	Gordon Tillmann

**Beschluss B-295/2009**

Der Stadtrat wählt und bestellt widerruflich die u. g. Personen in den Aufsichtsrat der Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH:

Frau Heidemarie Lüth  
Sabine Pester  
Ines Saborowski-Richter  
Eckehard Bauer  
Steffi Barthold  
Gordon Tillmann

6.19 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der TechnoPark Chemnitz GmbH  
Vorlage: B-300/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

---

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

**Vertreterin der Verwaltung**

Barbara Ludwig

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis:           mehrheitlich gewählt  
                                  (1 Nein-Stimme, Stimmenthaltungen)**

**Externer Sachverständiger**

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis:           gewählt**

Es stehen drei Plätze zur Verfügung.

Für die **Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates** liegen folgende Wahlvorschläge vor:

**Wahlvorschlag 1:   Fraktion DIE LINKE**

Dr. Peter Neubert (Fraktion DIE LINKE)

**Wahlvorschlag 2:   CDU-Ratsfraktion**

Michael Walter (CDU-Ratsfraktion)

**Wahlvorschlag 3:   Fraktion FDP**

Hans-Peter Lohse (Fraktion FDP)

**Wahlvorschlag 4:   SPD-Fraktion**

Maik Otto (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältnswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Brete, Frau Drechsler und Frau Saborowski-Richter sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Drechsler als ihre Vorsitzende.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

### - Wahlhandlung -

#### Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte: 58  
abgegebene Stimmen: 58

davon  
gültige Stimmen: 58  
ungültige Stimmen: 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 14 Stimmen  
Wahlvorschlag 2: 12 Stimmen  
Wahlvorschlag 3: 9 Stimmen  
Wahlvorschlag 4: 20 Stimmen

#### Aufsichtsratsmitglieder

1. Platz	Wahlvorschlag 4	Maik Otto
2. Platz	Wahlvorschlag 1	Dr. Peter Neubert
3. Platz	Wahlvorschlag 2	Michael Walter

#### **Beschluss B-300/2009**

Der Stadtrat wählt und bestellt widerruflich die u. g. Personen in den Aufsichtsrat der TechnoPark Chemnitz GmbH:

Barbara Ludwig  
Maik Otto  
Dr. Peter Neubert  
Michael Walter  
Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

6.20 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Technologie Centrum Chemnitz GmbH  
Vorlage: B-305/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

---

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

**Vertreterin der Verwaltung**

Barbara Ludwig

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(einige Stimmenthaltungen)**

Es stehen vier Plätze zur Verfügung.

Für die **Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates** liegen folgende Wahlvorschläge vor:

**Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE**

Dr. Peter Neubert (Fraktion DIE LINKE)

**Wahlvorschlag 2: CDU-Ratsfraktion**

Tino Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)

Falk Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)

**Wahlvorschlag 3: Fraktion FDP**

Bernd Reinshagen (Fraktion FDP)

**Wahlvorschlag 4: SPD-Fraktion**

André Horváth (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Frau Bierögel, Frau Knorr und Frau Pester sowie als Schriftführerin Frau Antkowiak von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Pester als ihre Vorsitzende.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

**- Wahlhandlung -**

**Wahlergebnis**

anwesende Stimmberechtigte: 58  
abgegebene Stimmen: 58

davon  
gültige Stimmen: 58  
ungültige Stimmen: 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 14 Stimmen  
Wahlvorschlag 2: 12 Stimmen  
Wahlvorschlag 3: 10 Stimmen  
Wahlvorschlag 4: 22 Stimmen

**Aufsichtsratsmitglieder**

1. Platz	Wahlvorschlag 4	André Horváth
2. Platz	Wahlvorschlag 1	Dr. Peter Neubert
3. Platz	Wahlvorschlag 2	Tino Fritzsche
4. Platz	Wahlvorschlag 3	Bernd Reinshagen

**Beschluss B-305/2009**

Der Stadtrat wählt und bestellt widerruflich die u. g. Personen in den Aufsichtsrat der Technologie Centrum Chemnitz GmbH:

Barbara Ludwig  
André Horváth  
Dr. Peter Neubert  
Tino Fritzsche  
Bernd Reinshagen

- 6.21 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH  
Vorlage: B-307/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

**Vertreter der Verwaltung**

Berthold Brehm

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis:**        **mehrheitlich gewählt**  
(wenige Nein-Stimmen und eine Stimmenthaltung)

Es stehen vier Plätze zur Verfügung.

Für die **Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates** liegen folgende Wahlvorschläge vor:

**Wahlvorschlag 1:    Fraktion DIE LINKE**

Heiko Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)

**Wahlvorschlag 2:    CDU-Ratsfraktion**

Michael Walter (CDU-Ratsfraktion)  
Ines Saborowski-Richter (CDU-Ratsfraktion)

**Wahlvorschlag 3:    Fraktion FDP**

Gordon Tillmann (Fraktion FDP)

**Wahlvorschlag 4:    SPD-Fraktion**

Michael Wirth (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Jenke, Herr Otto und Herr Hopperdietzel sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Herrn Otto als ihren Vorsitzenden.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

**- Wahlhandlung -**

**Wahlergebnis**

anwesende Stimmberechtigte:	56
abgegebene Stimmen:	56
davon	
gültige Stimmen:	55
ungültige Stimmen:	1

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1:	14 Stimmen
Wahlvorschlag 2:	12 Stimmen
Wahlvorschlag 3:	8 Stimmen
Wahlvorschlag 4:	21 Stimmen

Aufsichtsratsmitglieder

1. Platz	Wahlvorschlag 4	Michael Wirth
2. Platz	Wahlvorschlag 1	Heiko Schinkitz
1. Platz	Wahlvorschlag 2	Michael Walter
2. Platz	Wahlvorschlag 3	Gordon Tillmann

### **Beschluss B-307/2009**

1. Der Stadtrat beschließt die bisherigen vom Stadtrat gewählten Aufsichtsratsmitglieder der Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH Herrn Bürgermeister Berthold Brehm und Frau Ines Saborowski-Richter (CDU) abzurufen.
2. Der Stadtrat wählt und entsendet widerruflich die u. g. Personen in den Aufsichtsrat der Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH :

Berthold Brehm  
Michael Wirth  
Heiko Schinkitz  
Michael Walter  
Gordon Tillmann

- 6.22 Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft - WIREGmbH -  
Vorlage: B-308/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
- 

**Herr Stadtrat Höhnel (CDU-Ratsfraktion)** zeigt seine Befangenheit nach § 20 SächsGemO an und verlässt den Sitzungsraum.

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag vor.

Barbara Ludwig

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis:           mehrheitlich gewählt  
                                  (1 Nein-Stimme)**

**Beschluss B-308/2009**

Der Stadtrat wählt und bestellt widerruflich Frau Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig als Aufsichtsratsmitglied der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH Wirtschaftsförderungsgesellschaft - WIREGmbH -.

7 Beschlussantrag

---

- 7.1 Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zum Bau einer Fuß- und Radwegbrücke zwischen Ebersdorf und Hilbersdorf über die Anlagen der DB AG  
Vorlage: BA-035/2009 Einreicher: SPD-Fraktion
- 

**Herr Stadtrat Brückom (SPD-Fraktion)** stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Verweis des Beschlussantrages in den Planungs- und Umweltausschuss.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt**

8 Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

---

**Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** fragt:

„Welche der städtischen Wälder sind Erholungswälder und welche nicht?“

**Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** fragt zur zweiten Machbarkeitsstudie zum Haltepunkt Kuchwald, wann die angekündigte Beschlussvorlage kommt.

Des Weiteren fragt Sie:

„Wie viel noch ungeklärte Rückübertragungsansprüche auf Immobilien im Eigentum oder in der Verwaltung der GGG gibt es zum Stichtag 31.08.2009?“ Hierzu bittet sie neben der absoluten Zahl um eine stadtteilbezogene Aufstellung.

**Herr Stadtrat Meyer (Fraktion FDP)** gibt schriftliche Anfragen zur Zukunft des Eissportzentrums und zum Sportentwicklungsplan ab.

**Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** fragt zum Gebiet des Steinbruchs im Zeisigwald, ob vorgesehen sei, die Schutzabsperungen zu erneuern und wann dies erfolgen solle.

**Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)** fragt, ob es die Oberbürgermeisterin als erforderlich ansehe, auf Grund der „Spiegelbildlichkeit“ den Ausschusswahlen zu widersprechen.

Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE) und Herr Stadtrat Dr. Gericke (SPD-Fraktion) geben schriftliche Anfragen ab.

- 9 Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden **Herr Stadtrat Wolf (fraktionslos)** und **Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bestätigt.

\*\*\*

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** schließt die Sitzung.

25.09.2009 *Barbara Ludwig*  
Datum Barbara Ludwig  
Vorsitzende  
des Stadtrates

28.09.2009 *A. Wolf*  
Datum Wolf  
Mitglied  
des Stadtrates

28.09.2009 *Zschocke*  
Datum Zschocke  
Mitglied  
des Stadtrates

25.09.2009 *Seidel*  
Datum Seidel  
Schriftführerin